

ISSN 2195-6537 www.spiritismus-dsv.de Ausgabe 4 Juli - Dezember 2013 Preis: 5 €

# Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1. Januar 1858

D.S.V-Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

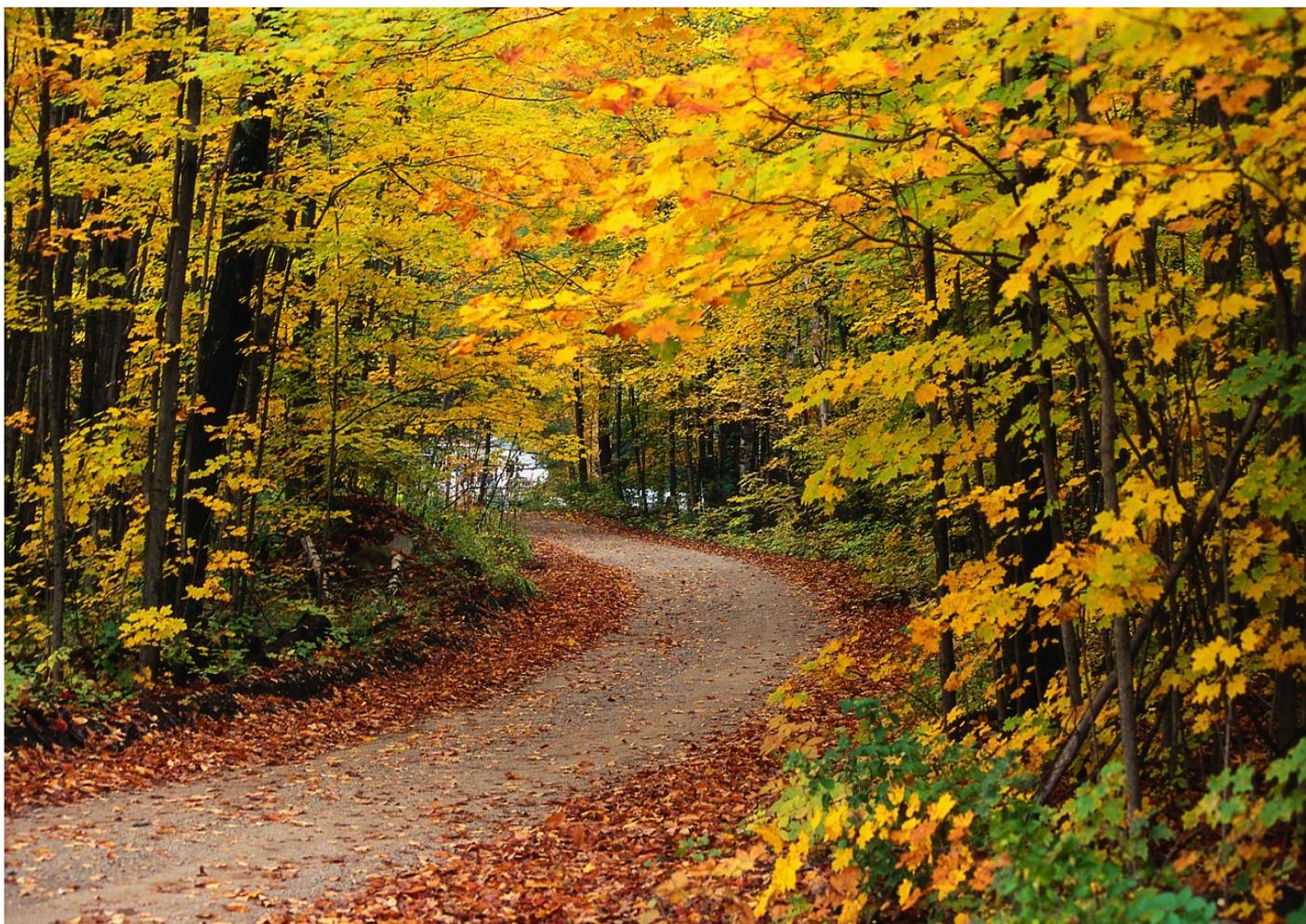


# Medialität - Was man darunter versteht

**NEUROLOGIE DES SPIRITUELLEN SCHREIBENS**

**ORGANISCHE UND PSYCHISCHE PHÄNOMENOLOGIE  
DER MEDIALITÄT**

**MEDIALITÄT UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT**



## *ZUM MEDITIEREN*

**Verdirb nicht deinen Tag**

**Dein Ärger wird nicht ein Problem lösen.**

**Dein Verdruss wird nicht die Natur der Dinge verändern.**

**Deine Enttäuschungen werden nicht die Arbeit tun, die nur die Zeit fertigstellen wird.**

**Dein schlechter Humor wird nicht das Leben ändern.**

**Dein Schmerz wird nicht die Sonne abhalten, morgen über das Gute und Schlechte zu scheinen.**

**Deine Traurigkeit wird nicht die Wege beleuchten.**

**Deine Entmutigung wird niemand erbauen.**

**Deine Tränen werden nicht den Schweiß und die Anstrengung ersetzen, die du zum Wohl für dein eigenes Glück einsetzen musst.**

**Deine Klagen, wenn auch liebevoll, werden nicht die Sympathie von jemand anderem für dich auch nur um eine Unze erhöhen.**

**Verdirb nicht deinen Tag.**

**Lerne von der Göttlichen Weisheit endlos zu vergeben, aufbauend und umgestaltend nach dem Willen des unendlichen Gottes.**

**Geist: ANDRÉ LUIZ**

**Medium: Francisco Cândido Xavier**

**In: "Agenda Cristã" – "FEB" Edition**

# EDITORIAL

**S**eit Anbeginn der Menschheit gibt es Geister und Medien, die unterschiedlich bezeichnet wurden, wie z.B. Magier, Hexen, Hellseher oder Propheten. Bis dann Allan Kardec, mit dem "Buch der Geister", unter Inspiration führender Geister, die Begriffe Medium und Medialität einführte, um den Vermittler und das Phänomen an sich zu bezeichnen.

Die Medialität ist ein physisches Phänomen, das jeder Mensch immer hat. Das mediale Phänomen ist von einer Drüse im Hirn abhängig, die wir Hypophyse oder Zirbeldrüse nennen. Also sind wir alle Medien.

Aber es gibt die, bei denen die Funktionalität ausgeprägter ist, deswegen eine eindeutigere Medialität besitzen." Medialität ist eine Gabe, die in gewisser Weise jeder Mensch hat, da wir alle inkarnierte Geister sind, so erklärt es uns Allan Kardec". Die Stimulierung der Zirbeldrüse ist durch viele Möglichkeiten machbar und das Gebet ist die Beste dieser Möglichkeiten.

Medialität zu besitzen ist nicht nur eine Gabe. Sie ist ein Geschenk, aber auch eine Verpflichtung. Allerdings gibt es Menschen, die Medialität mit einem kommerziellen Hintergrund praktizieren. Aber es gibt auch jene, die Medialität als Mechanismus und Werkzeug für ihre eigene moralische, innere Reform nutzen. Ein gutes Medium zu sein bedeutet, seine Gabe zum Wohle seiner Mitmenschen einzusetzen und in dem Sinn von Jesus: „Umsonst hast du empfangen, umsonst sollst du auch geben.“ Die Medialität und die Kommunikation mit der geistigen Welt "ist in Mode". Nie gab es so viele Bücher und Hollywoodfilme zum Thema. Aber was ist letztendlich die Medialität? War dieses Phänomen schon lange bekannt oder hat Allan Kardec es erfunden?

Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie, liebe Leser, dazu inspirieren, mehr über Medialität zu erfahren, ein besseres Leben zu gestalten und eine tiefere Liebe für die Allmacht Liebe des Universums zu entwickeln.

Möge Gott bei uns sein - immer.

Das Redaktions-Team



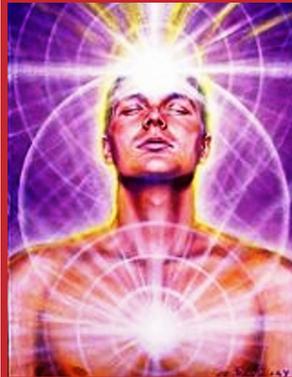


# Das Spiritistische Magazin

Basiert auf der Revue Spirite von Allan Kardec, 1. Januar 1858

Ausgabe 4, Juli - Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis:



## IMPRESSUM

### Das Spiritistische Magazin

4. Ausgabe - ISSN 2195-6537

Juli - Dezember 2013

Erscheinung: 2 mal im Jahr

#### Copyright und Herausgeber:

DSV - Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

Hackstraße 11 - 70190 Stuttgart

Deutschland

E-Mail: [uniao@spiritismus-dsv.de](mailto:uniao@spiritismus-dsv.de)

[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)

#### Redaktion:

Maria Gekeler

(Präsidentin DSV e.V. + Studienkreis AK Gruppe SEELE Stuttgart e.V.)

Christina Renner

(Sekretärin DSV e.V. + Vizepräsidentin Gruppe SEELE e.V.)

Paola Mascolo

(Sekretärin Gruppe SEELE e.V. + Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit)

Luciana Urban-Jamnik

(Übersetzerin Gruppe SEELE und DSV + Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit)

#### Design und Druck:

Perisprit-Verlag

E-Mail: [info@perisprit-verlag.de](mailto:info@perisprit-verlag.de)

[www.perisprit-Verlag.de](http://www.perisprit-Verlag.de)

Cover: Fernanda Urban

#### Internet:

[www.das-spiritistische-magazin.de](http://www.das-spiritistische-magazin.de)

[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)

#### E-Mail:

[leser@das-spiritistische-magazin.de](mailto:leser@das-spiritistische-magazin.de)

[uniao@spiritismus-dsv.de](mailto:uniao@spiritismus-dsv.de)



**6**

Neurologie des  
spirituellen Schreibens

**9**

Organische und psychi-  
sche Phänomenologie  
der Medialität

**13**

Medium und Medialität

**15**

Medialität bei Kindern

**17**

Medialität und die  
Zukunft der Menschheit

**21**

Große Medien der  
Gegenwart

**26**

Große Medien der Ver-  
gangenheit

**29**

Medialität mit Jesus

**30**

Medialität in der Bibel

**34**

Literaturempfehlung

**35**

Aktuelles

**38**

Lehrmaterial

# NEUROLOGIE DES SPIRITUELLEN SCHREIBENS



**Dr. Julio Peres: Klinischer Psychologe, Promotion in Neurowissenschaft am Institut für Psychologie der Universität São Paulo, Direktor der Forschungsabteilung des Nationalen Instituts für Erlebnistherapie Peres. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.**

Neuroimaging (Bildgebung des zentralen Nervensystems) während des Trancezustandes: ein Beitrag zur Studie der Dissoziation von Dr. Julio Fernando Peres, Dr. Alexander Moreira-Almeida, Dr. Leonardo Caieta5, Dr. Frederico Leao, Dr. Andrew Newberg

Medialität ist ein spirituelles Phänomen, von dem durch die ganze menschliche Geschichte berichtet wird. Sie wird als eine Erfahrung definiert, in der eine Person (das Medium) behauptet, in Kommunikation mit einer verstorbenen Person oder eines anderen nichtmateriellen Wesens zu sein. Mediumistische Erfahrungen sind gewöhnlich dissoziativ, wie motorische, sensorische oder kognitive Automatismen (z.B. Hören von Geistern, Körperbewegungen oder durch Geister verursachte Gedanken). Es ist daher nicht überraschend, dass die Untersuchung von mediumistischen Erfahrungen entschei-

dend war in der Entwicklung von Ideen hinsichtlich unbewusster und dissoziativer Prozesse.

Psychographie ist eine der vielen möglichen dissoziativen Formen des mediumistischen Ausdrucks. „Schreibmedien“ behaupten, dass sie unter dem Einfluss von Geistern schreiben. Brasiliens bedeutendstes und erfolgreichstes Medium Chico Xavier verfasste über 400 Bücher durch automatisches Schreiben mit einer großen Bandbreite von Stilen und Themen, obwohl er nur die Grundschule abschloss.

Neurofunktionale Forschung an sensitiven Erfahrungen, wie der von religiösen, erfordert spezifische Methoden, die die Leistung der Freiwilligen nicht nachteilig beeinflussen.

Die Forscher untersuchten die neurophysiologische Natur dissoziativer Medialität in Psychographie, wie bei Veränderungen in rCBF (regionaler cerebraler Blutfluss) gemessen. Die vorliegende Studie nutzte Single-Photonen-Emissions-Computer-Tomographie (SPECT), um den Gehirnbloodfluss (CBF) zu messen, der den Gehirnaktivitäten entsprach. Die SPECT-Methode ermöglicht Forschern ein geeignetes Umfeld aufrechtzuerhalten, frei von Ablenkung für die Versuchspersonen, um die komplexen Aufgaben auszuführen.

Basierend auf vorhergehenden Forschungen über Meditation und Gebet, waren Gehirnregionen im Fokus, wie Sprache, Sehen, limbische Strukturen (Hippocampus) und motorische Funktionen wie Schreiben.

Während der Psychographie schreiben Personen lesbar strukturierte Berichte, aber behaupten oft, über Inhalt oder Grammatik des geschriebenen Textes nicht bewusst zu sein. Diese Studie wollte herausfinden, ob diese Art des dissoziativen Trancezustandes mit spezifischen Änderungen in Gehirnaktivi-

täten zusammenhängt, die sich von den Texten unterscheiden, die normal geschrieben werden. Da psychographierte Inhalte von Komplexität und Planung gekennzeichnet sind, war die Hypothese, dass die kognitiven Prozesse eine ähnliche Aktivierung während der mediumistischen Trance zeigen würden.

Es wurden 10 brasilianische Schreibmedien untersucht, die seit 15 bis 47 Jahren automatisch schreiben und 2 bis 18 Psychographien pro Monat hervorbringen. Die Gruppe von Medien umfasste fünf erfahrene Schreibmedien und fünf weniger erfahrene Kollegen. Die erfahreneren Medien praktizierten Medialität seit mindestens 20 Jahren und verfassen mindestens 10 Psychographien im Monat. Alle 10 Medien waren gut angepasst in Bezug auf ihre Familie, soziales und berufliches Leben und halfen regelmäßig Menschen, die jemand verloren haben. Keines von ihnen nimmt Geld für ihre Aktivitäten, die sie als einen Teil von Nächstenliebe ansehen.

Während der Psychographie wurde rCBF gemessen durch Nutzung von SPECT und das Schreiben während Trance verglichen mit dem in normalem Nicht-Trancezustand. Die Medien wurden gebeten, Psychographie in der ihnen gewohnten Weise auszuführen. Alle folgten der gleichen Vorgehensweise: Sie saßen auf ihrem Stuhl, sagten ein Gebet, schlossen ihre Augen und konzentrierten sich.

SPECT Studien des rCBF werden in solcher Weise ausgeführt, dass die Scans spiegeln, was zur Zeit der Einspritzung der radioaktiven Markierungssubstanz geschieht. Diese erfolgt durch Kanülen im linken Arm. Ist die Substanz einmal im Blutkreislauf, hört sie sehr schnell auf zu zirkulieren und hinterlässt einen fast perfekten Schnappschuss der Menge und des Umfangs des Blutflusses im Augenblick der Einspritzung.

Die Medien begannen für 10 Minuten zu schreiben. In dieser Zeit spritzten die Forscher die Färbung in ihre Blutbahnen. Weitere 15 Minuten später, nach dem Ende ihrer

Trance, nahmen die Forscher Abbildungen der Gehirne der Medien im SPECT, um herauszufinden, welche Regionen des Gehirns während der Höhe ihrer psychografischen Erfahrungen am aktivsten gewesen waren.

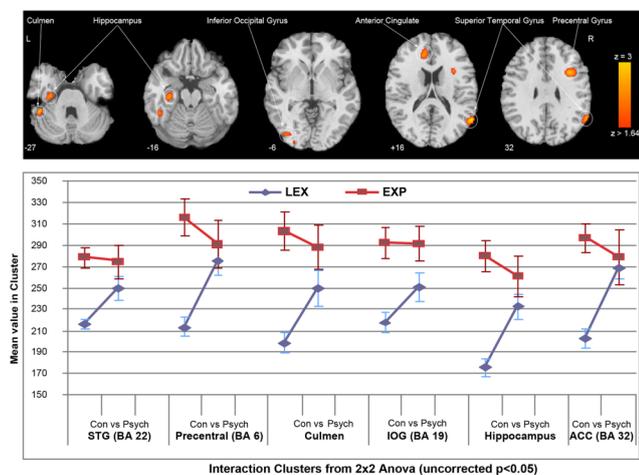
Die gleiche Prozedur fand nochmals statt, jedoch ohne dass die Versuchspersonen in Trance gingen. Danach wurden die geschriebenen Texte analysiert. Ein Experte mit einem Doktorat in der brasilianischen Literatur bewertete Komplexität und Qualität der Schreiben und entsprechend Satzstruktur, Interpunktion, grammatischem Fluss und ähnlicher Kriterien. Die Schriften wurden zufällig angeordnet, so dass der Experte nicht wusste, welche Proben die Produkte von Trance waren.

Alle Versuchspersonen bestätigten, dass sie sich während der Studie sehr wohlfühlten haben und erfolgreich ihren gewöhnlichen Trancezustand erreichten. Sie berichteten von einem veränderten Bewusstseinszustand während der Psychographie, aber in verschiedenen Graden. Erfahrene Medien sprachen von tiefer Trance mit getrübttem Bewusstsein, oft, dass sie außerhalb ihres Körpers waren und wenig oder keine Kenntnis hatten vom Inhalt was sie schrieben. Weniger erfahrene Medien waren in einem weniger starken Trancezustand und berichteten, dass die Sätze ihnen in ihrem Gehirn diktiert wurden.

Der geschriebene Inhalt während der beiden Arten der Aufgaben – mit oder ohne mediumistische Trance – ist nie vorher geschrieben worden. Der Inhalt während mediumistischem und kontrolliertem Schreiben beinhaltete ethische Prinzipien, die Wichtigkeit der Spiritualität und das Zusammenbringen von Wissenschaft und Spiritualität. Die durchschnittlichen Schwierigkeitspunkte für psychographierten Inhalt waren höher, als für kontrolliertes Schreiben. Drei der Versuchspersonen finden es in ihrem täglichen Leben sogar schwierig, Texte zu erfassen.

Die SPECT Scans richteten sich auf Regionen des Gehirns, die in den bewussten Fo-

kus, in Planung und linguistische Fähigkeit einbezogen sind, da das Schreiben gewöhnlich von diesen Geistesfunktionen abhängt. In sechs unterschiedlichen spezifischen Bereichen - Culmen, Hippocampus, Gyrus occipitalis inferior, Cingulum anterior, Gyrus temporalis superior und Gyrus praecentralis - zeigten die erfahrenen Schreibmedien signifikant höhere Stufen von Tätigkeit in diesen Bereichen während des normalen Schreibens, aber zeigten beim Schreiben in Trance gleichmäßig weniger rCBF. Bei den weniger erfahrenen Medien war das Ergebnis umgekehrt.



Inhalte der erhaltenen Schriften der Medien zeigten, dass die Schreiben, die während der psychographischen Trance erfolgt waren, komplizierter und hochwertiger waren als die, die während normalem wachen Bewusstsein gemacht wurden.

Das heißt, wenn weniger erfahrene Medien in psychographische Trance gingen und geschriebene Nachrichten produzierten, wurden die Teile ihrer Gehirne, die mit der Erzeugung komplexer Ideen, Planung und Sprache verbunden sind, viel aktiver, als man erwarten konnte. Ihre Schreiben wurden etwas komplizierter. Aber wenn die erfahreneren Medien in Trance gingen, schienen die genau gleichen Teile ihrer Gehirne plötzlich viel ruhiger zu werden..., so wie ihre Schreiben viel entwickelter wurden.

Die Forscher nahmen an, dass dieser paradoxe Effekt das Resultat der bloßen Erfahrung sein könnte. Viele Experten in unter-

schiedlichen Feldern zeigen unerwartet niedrige Stufen von Aktivität während der Durchführung in genau den Bereichen des Gehirns auf, das am engsten verbunden ist mit ihrer Fertigkeit oder Kunst - und legen nahe, dass Erfahrung zu größerer kognitiver Leistungsfähigkeit führen kann. Diese Resultate sind auch übereinstimmend mit den Behauptungen der erfahrenen Medien, dass sie während der Trance ihrer Handlungen nicht bewusst waren, da die Bereiche des Gehirns, die ruhig wurden, an Aufmerksamkeit, Fokus und Planung beteiligt waren.

Die Tatsache, dass erfahrener Medien weniger rCBF hatten, als weniger erfahrene Medien kann man darauf zurückführen, dass sie mehr Jahre an Ausübung der Psychographie haben. Betrachtet man jedoch die hohe Wertung der Komplexität für ihren psychographischen Inhalt, ist es nicht klar, ob die verminderte Gehirntätigkeit sich auf die effizientere Gehirnfunktion während der Aufgabe bezieht oder der Einfluss anderer Variablen ist.

Die Versuchspersonen schrieben ihr Trance-Schreiben Geistern zu. Erfahrene Medien zeigten signifikant reduzierte rCBF-Veränderungen während der Psychographie, die übereinstimmt mit der Erkenntnis von automatischem (nicht-bewussten) Schreiben und ihre Behauptung, dass eine „äußere Quelle“ den geschriebenen Inhalt plant.

Diese Entdeckungen schließen Fälschen oder Rollenspiel aus, die als Erklärungen für Psychographie genannt wurden. Diese Studie liefert brauchbare Daten und zeigt auf potenziellen Nutzen von erkenntnistheoretischen Tiefenstudien von dissoziativen Zuständen von Bewusstsein und spirituellen Erfahrungen, um unser Verständnis des Geistes und seiner Beziehung zum Gehirn zu verbessern.

Veröffentlichte Studie auf PLOS One

[www.plosone.org](http://www.plosone.org)

Zusammenfassung und deutsche Übersetzung:

Christina Renner

# Organische und psychische Phänomenologie der Medialität



**Prof. Dr. Sérgio Felipe de Oliveira**  
**Psychiater und Arzt für Allgemeinmedizin. Professur am Wissenschaftlichen und Biomedizinischen Institut der Universität São Paulo. Direktor des Pineal Mind Health Institute, São Paulo. Direktor und Präsident der Associação Médica-Espírita São Paulo (AMESP).**

Forscher und Wissenschaftler überall auf der Welt haben sich der Erforschung der Phänomene des Universums und Situationen bezüglich der Geister gewidmet. Einer dieser Forscher ist Dr. Sérgio Felipe de Oliveira, der in dem nachfolgenden Interview für die Zeitschrift „Health and Spirituality“ ein wenig über seine Studien und Forschungen bezüglich der Zirbeldrüse und ihren Zusammenhang bezüglich Medialität berichtet.

Die Zirbeldrüse ist das Sinnesorgan für das Wesen eines Mediums. Genau wie ein

Mobiltelefon fängt sie die Wellen des elektromagnetischen Spektrums ein, welche von der spirituellen Dimension kommen.

Das organische und psychische Phänomen der Medialität ist fast über ein Jahrhundert studiert worden. Der Neuro-Psychiater Sérgio Felipe de Oliveira, BSc an der Medizinischen Schule der Sao Paulo Universität und Direktor der Clinica Pineal Mind de Sao Paulo ist einer der wichtigsten Spezialisten auf diesem Gebiet in Brasilien. Wir haben Dr. Oliveira interviewt um ein wenig über seine Studien und Forschungen bezüglich der Zirbeldrüse und Medialität zu erfahren.

**Health & Spirituality: Ist das Thema „Medialität“ bei der Wissenschaft schon anerkannt?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira:** *Der Internationale Kodex für Krankheitssymptome No. 10 (F 44.3) erkennt sie bis zu einem gewissen Grad an; wie es in der Kaplan und Sadoc Psychiatrie Abhandlung der Fall ist, im Kapitel über die Theorien der Persönlichkeit, wenn sie sich dem Trancezustand nähert und Besitz durch die Geister ausgeübt wird. Carl Gustav Jung, für seinen Teil, analysierte ein spirituelles Medium von Geistern besessen. Tatsächlich ist das Thema offen für Diskussionen, entsprechend einer wissenschaftlichen Anschauungsweise.*

**H&S: Wie führen Sie Leute in das Studium der Medialität während Ihrer Kurse ein?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** *Am Anfang ist es notwendig nach den Konzepten der Parallelen Universen zu suchen und der Theorie der Superbeziehungen, weil diese wissenschaftlichen Hypothesen die Vereinheitlichung aller bekannten physikalischen*

Kräfte suchen und sie die Existenz von 11 Dimensionen voraussetzen, mit der spirituellen Offenbarung verschiedener Ebenen des spirituellen Lebens übereinstimmend. Wir müssen auch andere wichtige wissenschaftliche Themen studieren, solche wie die Quantenphysik, von Einstein aufgestellt und von Paul Dirac entwickelt, ebenso wie der Lehrsatz von Gödel. Wir müssen auch ein bisschen über die Art der Materie diskutieren, die in der Zusammensetzung der feinen Körper der Geister vorhanden ist, außerdem die Dynamik der Transpersonellen Psychologie studieren. Dann werden wir in der Lage sein die Kommunikation unter den Geistern besser zu verstehen (inkarnierter oder nichtinkarnierter Geister).

**H&S: Was bedeutet Medialität wirklich?**

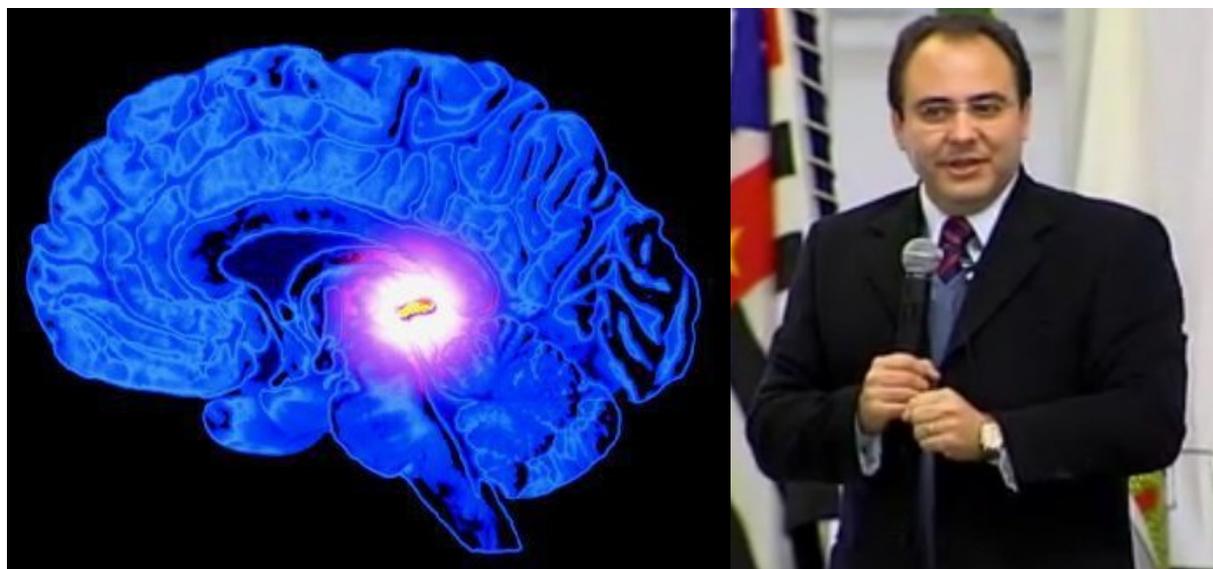
**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** Medialität ist eine Sinneswahrnehmungs-Fähigkeit. Genauso wie irgendeine ähnliche Fähigkeit, braucht Medialität, um ausgeübt zu werden, ein Organ zum Einfangen und ein anderes für die Interpretation. Unsere Hypothese ist, dass die Zirbeldrüse das Sinnesorgan der Medialität ist, genauso wie ein Mobiltelefon, da es die Wellen des elektromagnetischen Spektrums einfängt, welche von der spiritu-

ellen Dimension kommen, und der Frontallappen bearbeitet die kritische Beurteilung der Nachricht, unterstützt durch andere Bereiche des Gehirns.

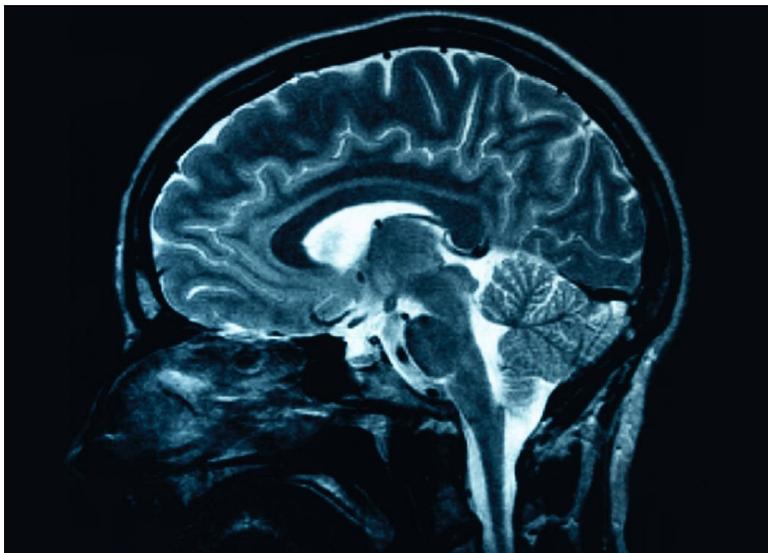
**H&S: Aber ist die Zirbeldrüse nicht nach 10 Jahren verkalkt?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** In der Tat, ja, es gibt einen bio-mineralen Prozess und die Drüse verkalkt. In meiner Meisterstufen-Doktorarbeit an der Sao Paulo-Universität führte ich eine Untersuchung an Zirbeldrüsenkristallen über die Brechung von x-Strahlen durch. Ich benutzte auch die computergesteuerte Tomografie und die magnetische Resonanz. Ich hatte die Gelegenheit in den Kristallen eine lebhaft Mikrozirkulation zu beobachten, die sie metabolisch aktiv und am Leben erhielten. Ich glaube, dass sie diamagnetische Strukturen sind, die das magnetische Feld abweisen, welche die Welle für weitere vom Kristall abprallen lassen. Das ist, wie das „Kidnapping“ des magnetischen Feldes für die Drüse geschieht. Je mehr Kristalle die Personen haben, um so größer ist die Möglichkeit des Einfangens elektromagnetischer Wellen. Die angeblichen Medien haben mehr Kristalle.

**H&S: Welches sind die Symptome der Medialität?**



**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** *Sie variieren entsprechend der Art der Medialität. Bei spirituellen Phänomenen, wie das der Fall ist bei Psychophonie, Psychografie, Besessenheit etc., wird der Titel von den Kristallen der Zirbeldrüse gemacht und ihre Belebung ist ad-energetisch erfolgt, z.B. kann eine Person Herzklopfen haben, Anstieg des Nierendurchflusses, reduzierte periphere Zirkulation etc. Bei psychischen Phänomenen, durch welches die Seele der Inkarnierten den Körper verlässt, nämlich im entfaltenden Stadium, sind die Symptome verschieden, wir können Schlafstörungen haben, Somnambulismus, Nachtangst, Zähneknirschen, Beklemmung, Phobie etc. Das Heilungs- und Ektoplasma Phänomen ist hier ebenfalls enthalten. Im Psychischen ist die Zahl der Colienergetischen Phänomene höher: Erweiterung der Aktivität des Verdauungssystems, Abfall des Blutdrucks etc.*



**H&S: Bedeutet das, dass Medialität sich nicht immer als ein paranormales Phänomen äußert?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** *Richtig. Es äußert sich sehr häufig über psychobiologische Verhaltensveränderungen. Die Erklärung ist folgende: Die Zirbeldrüse, das Sinnesorgan, würde die Wellen des magnetischen Spektrums von parallelen Universen einfangen; die Wahrnehmung würde zum Frontallappen gesendet, der es dann interpretieren würde. Dazu ist es jedoch notwendig etwas Training zu haben und vor allem Erhabenheit, andererseits gibt es keine Entwicklung in diesem Bereich.*

**H&S: Und im Falle, dass die Person nicht diese Erhabenheit bekommt?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira :** *In diesem Falle werden die Wellen des magnetischen Spektrums direkt die Bereiche des Hypothalamus und angrenzende Strukturen beeinflussen ohne die kritische Beurteilung des Frontallappens zu haben und ohne seine Anweisung zu erhalten. Konsequenterweise verliert die Person die Kontrolle über das psychobiologische oder organische Verhalten. Das ist es was in vielen Fällen von Fett-*

*leibigkeit geschieht, die Person isst entweder ohne hungrig zu sein oder steht Schwierigkeiten in seinen sexuellen Beziehungen gegenüber. Wenn die Einwirkung auf dem Bereich der Angriffslust ist, gibt es vielleicht eine Erbitterung der Selbstangriffslust*

*(in Begleitung von Depression und Phobiezuständen) oder der Hetero-Angriffslust (mit Gewalt gegen andere Leute). Wenn das aufsteigende netzförmige System aktiviert ist (dieses System ist verantwortlich für den Schlaf und Wachzustände) gibt es vielleicht Störungen in diesem Bereich. In diesen Fällen erscheinen die Symptome ohne Entwicklung der Medialität, sie kommen über hormonelle, psychiatrische und organische Veränderungen. Wenn es keine Frontallappenkontrolle gibt, werden die primitivsten Bereiche überwiegen.*

*Die Person nutzt nicht die Fähigkeit der Erhabenheit. Dies sind Hypothesen die ich sammelte, mittels Forschungen und klinischer Elemente.*

**H&S: Im Falle, dass der Patient sie fragt, ob sein Problem ein spirituelles**

**oder organisches ist, was ist ihre Antwort?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira:** *Beide Dinge laufen parallel. Ich gehe von der Hypothese aus, dass die Person ein Geist ist. Deshalb hat der spirituelle Einfluss biologische Auswirkung und psychoorganische Veränderungen haben Einfluss auf den Geist.*

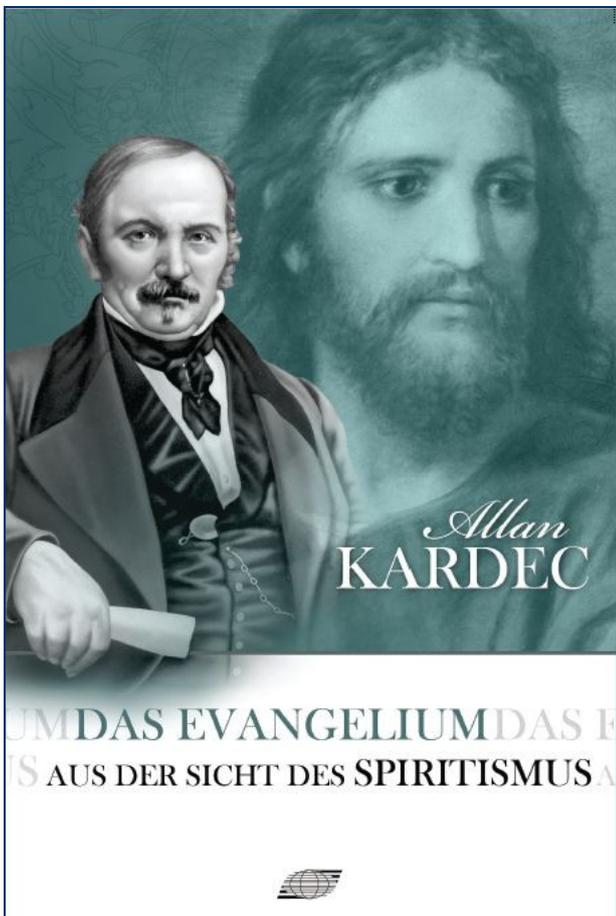
**H&S: Wie ist der Weg um Wissenschaft und Spiritualität zu integrieren?**

**Dr. Sérgio Felipe de Oliveira:** *Das Gehirn ist, als ein Embryo, im Herzen vorgelesen. Es gibt kein Denken ohne Gefühle. Die wirkliche Identität der Menschen ist auf erweiterter Liebe aufgebaut. Menschliche*

*Wesen werden nur Frieden und Liebe finden nach dem Zusammenschweißen der definitiven Vereinigung zwischen Wissenschaft und Spiritualität.*

**Interview mit  
Dr. Sérgio Felipe de Oliveira  
für die Zeitschrift  
„Health and Spirituality Magazin,  
Traverse City, MI, USA“**

\*\*\*



## **BÜNDNIS ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND RELIGION**

**Die Wissenschaft und die Religion sind die zwei Werkzeuge der menschlichen Intelligenz. Die Wissenschaft macht die Gesetze der materiellen Welt bekannt und die Religion die Gesetze der moralischen Welt. Weder die eine noch die andere kann sich jedoch gegenseitig widersprechen, denn sie haben den gleichen Ursprung, der Gott ist. Wenn eine die Verneinung der anderen wäre, wäre zwangsläufig die eine falsch und die andere richtig, denn Gott kann nicht Sein eigenes Werk zerstören wollen.**

**Evangelium im Licht des Spiritismus  
Allan Kardec  
Kap. I, 8**

# Medium und Medialität

## ALLGEMEINER ASPEKT:

Die Medialität ist ein Sinn, der jedem Menschen angeboren ist und zu unserem Leben gehört, mit all seiner Richtigkeit und seinen Fehlern. So wie der Sinn des Sehens, ist die Medialität bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt.

Die Medialität erscheint überall, und dient als Hilfsmittel des Lebens. Vergleichbar damit, wie der Landwirt der Ernte, der Baum den Früchten und die Blume dem Duftstoff als Medium dient.

## MEDIUM:

(aus dem Lateinischen und bedeutet "Mitte", Vermittler) ist eine Person, die als Vermittler, zwischen der Geistigen und der Materiellen Welt dient.

„Jeder Mensch, der den Einfluss der Geister empfindet, ist bereits mehr oder weniger Medium. Diese Fähigkeit ist kein Privileg. Auch liegt wenig daran, bei wem man die Anlagen findet, sie ist dem Mensch angeboren. Da man diese Anlagen bei fast allen Menschen findet, kann man sagen, fast jeder Mensch ist ein Medium.“

Bei der Ausübung dieser Fähigkeit schreibt man diese Eigenschaft allerdings nur jenen zu, die diese Medialität deutlich ausgesprochen besitzen, so dass sie sich durch offen-

bare Wirkungen, von gewisser Bedeutung äußert. Dies hängt von einer mehr oder weniger empfindsamen Organisation des Körpers ab.

## DIE NATUR DER MEDIALITÄT

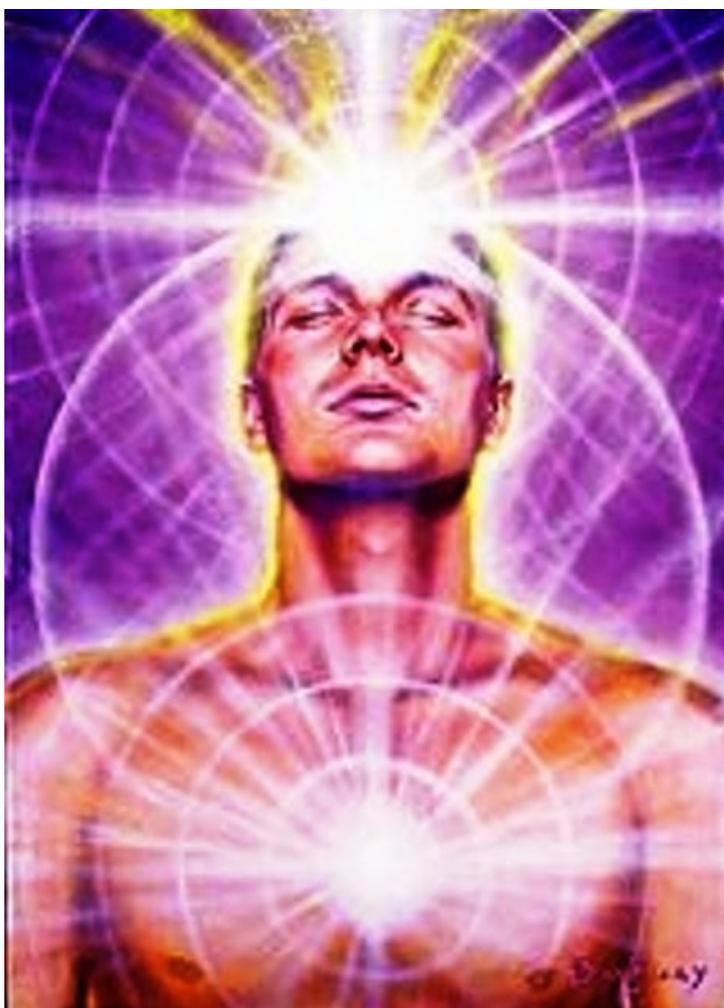
Die Medialität ist neutral; sie kann sowohl für das Gute als auch für das Böse benutzt werden.

## Von den Medien und ihren verschiedenen Arten:

Physikalische Medien, die freiwilligen Medien, un-freiwilligen oder natürlichen Medien, sensitive oder eindrucksfähige Medien, hörende Medien, sprechende Medien, sehende Medien, somnambule Medien, heilende Medien, pneumatographische Medien, schreibende oder psychographische Medien, mechanische Medien, intuitive Me-

dien, halbmechanische Medien, inspirierte Medien, Medien mit Vorahnungen.

Außer den eben aufgezählten Arten von Medien hat die Medialität eine Unmenge von Schattierungen, die zur Gruppe der speziellen Medien gehören und von einer besonderen, noch nicht geklärten Begabung abhängen. Das Wesen der Kommunikation ist im-



mer der Natur des Geistes entsprechend, es trägt den Stempel seiner Erhabenheit oder Niedrigkeit, seiner Weisheit oder Unwissenheit.

### **Einige Grundsätze**

Medialität ist kein Zeichen von Heiligkeit oder von einer besonderen göttlichen Begabung. Sie ist ein Mittel, um sich in Kontakt mit den Seelen, die schon auf der Erde gelebt haben, zu setzen.

Die Praxis der Medialität soll mit Eifer und Bescheidenheit praktiziert werden, mit der Absicht, den Menschen die Unsterblichkeit der Seelen zu beweisen. Wenn die medialen Fähigkeiten sich zu zeigen beginnen, können mehrere Störungen im Organismus, wie Krankheiten oder funktionelle Störungen, oder emotionale und psychische Unruhe auftreten.

Die Medialität an sich verursacht nicht solche Störungen. Die fluidische Wirkung der Geister begünstigt die Störung oder nicht.

Wenn diese Beeinflussung von einem guten Geist kommt, empfindet das Medium eine Aura von Frieden und Wohlbefinden.

Die richtige Praxis der Medialität bietet keine Gefahr. Die ungepflegte Medialität kann von perversen und leichtsinnigen Geistern benutzt werden, die sie stören, betäuben oder sie missbrauchen, um das Medium und die Menschen seiner Umgebung zu quälen. Eine negative Benutzung der Medialität kann zu ihrer Betäubung oder ihrem Verschwinden führen.

### **Hindernisse für eine edle Medialität**

Alles, was zur Eitelkeit und zur persönlichen Projektion führt.

Die Eile, um die Menschheit zu „retten“.

Handel-„Verkauf“ der Medialität passiert nicht nur durch Geld, sondern auch durch teure Geschenke, Schmeichelei, Auszeichnung und alles, das den Stolz und die Eitelkeit des Mediums hervorhebt.

### **Erziehung der medialen Kräfte**

- Fleiß zu lernen
- Selbstdisziplin
- Bemühung um die Innere Reform.

Der erste Feind des Mediums wohnt in ihm selbst.

Oft sind es die Ichbezogenheit, der Ehrgeiz, die Unwissenheit oder die Rebellion gegenüber seinen Pflichten vor dem Evangelium, die so stark sind, dass Unwissenheit bevorzugt wird. Faktoren der moralischen Unvollkommenheit, die nicht selten das Medium zur Unwachsamkeit, zum Leichtsinne verführen und zum Durcheinander der ungenutzten Fähigkeiten führen. Gegen diesen Feind ist es notwendig, die inneren Energien durch das Studium, die Demut und den guten Willen im Lichte des Evangeliums zu mobilisieren, mit der besten Bemühung zur Selbsterziehung.

Der zweite machtvolle Feind der mediumistischen Arbeit findet sich nicht in der Tätigkeit gegen die Verbreitung der Spiritistischen Lehre, sondern sitzt in der Mitte der spiritistischen Gruppen selbst. Es ist derjenige, der sich mit den mediumistischen Phänomenen beschäftigt, ohne sich mit dem Herzen um das Evangelium zu kümmern. Er bringt in die Arbeit des Trösters seine persönlichen Launen, seine niedrigen Leidenschaften, seine schädlichen Neigungen und verfestigten Meinungen in dem verhärteten Herzen, ohne die Wirklichkeit seiner Unvollkommenheit und die Kleinheit seines inneren Vermögens einzusehen.

Emmanuel – O Consolador – Frage 410

„Die verantwortlichen Medien sind erkannt durch ihre Stille und Ausgeglichenheit. Sie haben keine Eile berühmt zu werden, und brauchen das auch nicht. Sie arbeiten für ein Ideal, das keine Belohnung auf dieser Welt bekommt“.

Buch der Medien, Allan Kardec  
Divaldo P.Franco, Sicherheitsmaßnahmen  
Emmanuel – O Consolador  
Bearbeitung Maria Gekeler

# Medialität bei Kindern

Aktuell wird oft von Kindern berichtet, die Verstorbene sehen oder sogar mit diesen reden (siehe reale Fälle am Ende dieses Artikels). „Gemäß der spiritistischen Lehre gelingt es den Kindern leichter als Erwachsenen, mit denen zu interagieren, die bereits gegangen sind“, erklärt Sonia Zaghetto, PR-Beraterin des Brasilianischen Spiritistischen Verbandes. "Dies geschieht, weil die Kinder noch eine etwas feinere, zartere Verbindung zum physischen Körper haben, analog Todkranken, bei denen die Geist-Körper-Verbindung bereits geschwächt ist. Durch Wachstum und Alter verstärkt sich diese Verbindung, was die Interaktion mit der spirituellen Ebene nicht mehr so oft ermöglicht." Dennoch warnt Sonia: nicht alle Kinder können Geister sehen. "Sie zu sehen ist ein natürlicher, allerdings kein zwingender Prozess.", erklärt sie.

Vor allem diejenigen, die sich hierzu mit Feinheiten nicht befasst haben, können denken, dass das Kind ein Medium ist, nur weil es ein Geistwesen hörte oder sah. "Nicht immer spricht das Sehen von Geistwesen bei Kindern für Medialität. Erst mit der Zeit kann man Medialität feststellen, denn das Phänomen kann einfach vorübergehend sein. Dies hängt mit der Geist-Körper-Verbindung zusammen, denn wenn es keine Medialität ist, hören die Visionen zwischen 6 und 8 Jahren auf. Wie zum Beispiel die imaginären Spielkameraden, die in der Regel in diesem Alter verschwinden", sagt Sonia.

## **Einige Zeichen von Medialität**

Sonia sagt auch, dass es ein Zeichen von Medialität ist, wenn das Kind oft über Visionen und Gespräche mit Geistwesen berichtet. "Wenn diese Erscheinungen häufi-

ger, deutlicher und bis zur Pubertät andauern, so kann man auf Medialität hindeuten. Einmalige Visionen sind kein Indiz auf Medialität."

## **Was tun, wenn das Kind Medialität hat?**

Eltern sollten das Verhalten des Kindes sorgfältig beobachten, um festzustellen, ob sie nicht durch Fernsehen oder sonstiges beeinflusst werden.

Es kann sein, dass das Kind dies nutzt, um die Aufmerksamkeit der Eltern zu erlangen. Es ist wichtig zu erkennen und zu überprüfen, ob das Kind tatsächlich Geister sieht.

Eltern sollten nie das Kind dazu ermutigen, Medialität zu entwickeln. Wenn es alt genug ist, gilt es für die Eltern, dem Kind die Situation nicht als ein außergewöhnliches Phänomen darzustellen, das Angst oder Unbehagen erzeugt. "Wenn Eltern sich nicht in der Lage fühlen, mit dem Kind (aus Unwissenheit, z. B.) darüber zu sprechen, sollten sie ein spirituelles Zentrum aufsuchen, wo erfahrene Leute sie dabei unterstützen können, das Thema beim Kind zu platzieren.", rät Sonia.

## **Was Eltern vermeiden sollten:**

Schlichte und einfache Ablehnung, denn das Kind kann dies als Vorwurf auf Lüge empfinden und anderweitige Probleme entwickeln.

Überbewertung des Phänomens.

Angst zeigen, was das Kind nervöser und unsicherer macht. "Davon sogar abgesehen, dass Geistwesen nicht zu fürchten sind." fügt Sonia hinzu.

Hohe Erwartungen haben. "Es wäre fahrlässig, denn Eltern sollten natürlich reagie-



ren, dem Kind beim spontanen Berichten zuhören, das Kind auf keinen Fall kritisieren oder verspotten, und deswegen erschrocken, nervös, unruhig, eitel und stolz werden", führt Sonia auf.

### **Bekannte und bewiesene Fälle von Medialität bei Kindern\***

CHICO XAVIER (1910-2002) - eines der bekanntesten und renommiertesten Medien der Welt. Chico sah den Geist seiner toten Mutter und sprach mit ihr seit dem Alter von 5 Jahren. Im Jahr 1922, am 100. Jahrestag der Unabhängigkeit von Brasilien, war er 12 und wurde aufgrund eines schönen, von ihm geschriebenen Aufsatzes über Brasilien sehr gelobt. Bei Gelegenheit sagte er, dass ein Geistwesen den Text eigentlich diktierte. Freunde glaubten ihm nicht und gingen davon aus, dass er den Text aus einem Buch abschrieb. (...) Die Visionen von Chico führten dazu, dass er von seinem Vater gezwungen wurde, die katholische Kirche zu besuchen, in der er dann leuchtende Hostien wahrnahm, lächelnde Geistwesen sah, die Rosen mit sich trugen, usw. Sebastian Scarzello - Pfarrer in Pedro Leopoldo (MG, Brasilien) - zweifelte nie daran, hatte Chico aber geraten, öfters zu beten, um die Visionen von sich fern zu halten."

DIVALDO FRANCO - Medium aus Bahia, 79 Jahre alt, ist heute der bekannteste spiritistische Sprecher der Welt, mit Tausenden von Vorträgen in mehr als 80 Ländern und mit mehr als 150 von Geistwesen diktierten Büchern. Er erklärt, dass er Geister seit seiner Kindheit sieht. Im Alter von 4 Jahren sah er den Geist seiner Großmutter, Maria Senhorinha, und beschrieb sie seiner Mutter, was viel Verwirrung in seiner katholischen Familie erzeugte.

RAUL JOSE TEIXEIRA - Medium und spiritistischer Redner aus Niterói (RJ), Professor für Physik an der UFF (Universidade Federal Fluminense), in Didaktik promoviert. Raul erzählt, dass er Geister seit seiner Kindheit sieht und hat oft mit ihnen gesprochen. Eines Tages ersparte ihm seine Mutter, die ebenfalls Medium war, viele Verletzungen und hinderte ihn daran, ins Leere zu fallen, weil sie bemerkte, dass er auf einen Geist zuging, um sich in die Arme eines unsichtbaren Freundes zu werfen.

Berichte von dem Brasilianischen Spiritistischen Verband freundlichweise zur Verfügung gestellt.

Adaptiert und übersetzt aus [paginasdavidaglobo.com](http://paginasdavidaglobo.com)  
von Luciana Urban-Jamnik

# Medialität und die Zukunft der Menschheit



Raul Teixeira, PhD, ist einer der größten Namen hinter der Spiritistischen Bewegung in der Welt. Medium und Redner, Dr. Teixeira hat in mehr als 35 Ländern in Europa, Asien, Afrika und Amerika gesprochen. Neben Professor der Physik, hält Raul Teixeira auch einen Ph.D. in Erziehung inne und hat sein Leben der Verbreitung des Spiritismus gewidmet. Raul hat 28 Spiritistische Bücher veröffentlicht und fährt fort, viele mediumistische Werke durch automatisches Schreiben zu schaffen. Seine wohltätige Stiftung, Remanso Fraternal, hat Hunderten von Risikojugendlichen und Kindern in Niteroi, RJ – Brasilien, geholfen.

**The Spiritist Magazine: Moses hat den Missbrauch der Medialität verboten, eben weil er auch ein Medium war und wusste, wie ernst die Beziehung mit den Geistern war. Gibt es irgendeinen Rat aus dem Leben des großen Gesetzgebers der Hebräer, den wir heute nutzen können, wie man Medialität in unserer Zeit anwenden kann?**

**RAUL TEIXEIRA:** *Obwohl Medialität eine Fähigkeit jedes menschlichen Geschöpfes ist, bedeutet das nicht, dass jeder Mensch eine Verpflichtung dafür haben muss. Medialität erscheint unter allen Völkern, da sie auf der Fähigkeit basiert, Gedanken auszustrahlen und aufzunehmen. Fortan enthüllt Medialität jedem, dass Leben nicht auf dem irdischen Planeten beginnt und endet, sondern dass die eigentliche und ursprüngliche Welt ist, wo alle Seelen jenseits des physischen Körpers leben.*

*Es gibt keinen Zweifel, dass, als er den Missbrauch der Medialität untersagte, es das Ziel Moses war, Disziplin in der Beziehung zwischen Stammesleuten und dieser Fähigkeit aufzuerlegen, welche auf der einen Seite sehr schön und wichtig ist und in manchen Fällen eindrucksvoll, aber andererseits viele Gefahren für die bietet, die nicht vorbereitet sind, da es nicht leicht ist, mit deskarnierten Wesen umzugehen, die unseren Augen unsichtbar sind. Die Gefahren der Medialität für die, die leichtfertig oder unwissend über ihre Ausübung sind, sind Mystifikation, Animismus und Obsession.*

*Heute stehen wir den gleichen Problemen gegenüber, wie Moses, nur größer, da die Menschheit zahlenmäßig gewachsen ist und eine große Mehrheit von ihnen psychisch und moralisch nicht fähig ist, einen*

gesunden Kontakt mit den Geistern zu pflegen. Deshalb kann man nicht vorsichtig genug sein, wenn man sich mit den Toten befasst. Man darf sie nicht als Zeitvertreib oder als einen Spaß nutzen, man darf keine Herausforderungen an die deskarnierten Wesenheiten richten; es dürfen den Geistern keine materiellen Angebote gegeben werden. Moses disziplinarischer Vorschlag zeigt viel Respekt für Medialität, für die Wichtigkeit dieser Aufzeichnungen für Aufklärung und Trost vieler Menschen, wenn Medialität klug, mit Reife und einem ernstem Zweck ausgeführt wird.

**TSM: Können wir sagen, dass Jesus ein Vorbild war im Gebrauch der Medialität auf eine herrliche und erhabene Weise? Warum?**

**RAUL TEIXEIRA:** Da Medialität die Fähigkeit ist, Botschaften zu übertragen - Anleitungen, Anweisungen und Trost - von der Spirituellen Welt zur Erde, wenn wir sagen, dass Jesus ein Medium war, dann müssen wir folgern, dass er ein Medium Gottes war. Kein anderes Wesen im Kontext dieses Planeten würde die moralische Autorität haben, Jesus als ein Fahrzeug, ein Instrument, ein Medium zu nutzen.

Nur als ein Medium Gottes, um den Bedürfnissen der Menschheit zu dienen, dann können wir zulassen, dass Jesus Medialität ausübte; herrlich und erhaben.

**TSM: Der bemerkenswerte Léon Denis sagte in seinem Buch "Im Unsichtbaren": dass die physischen Handlungen der unsichtbaren Welt die Welt der Zukunft verändern wird in eine Menschheit von Medien und Hellhörigen. Medialität wird der letzte Schritt der menschlichen Rasse sein auf dem Weg zu ihrer Bestimmung und der gelehrte Hermínio Miranda beschreibt in seinem Buch „Diálogos com as sombras“ (Dialog mit den Schatten), dass die mediumistische Praxis nicht**

**nur empfehlenswert ist, sondern auch unverzichtbar für die Zukunft der Menschheit. Was sollen wir aus diesen prophetischen Warnungen verstehen? Was kann man tun, damit diese Vorhersage wahr wird?**

**RAUL TEIXEIRA:** Die Zitate von Léon Denis und Hermínio Miranda sind in Übereinstimmung mit den Lehren sowohl des Alten Testaments, wie auch des Neuen Testaments. In Jesajah (44, 3) lesen wir: „...Ich werde meinen Geist ausgießen über deinen Samen und meinen Segen über deine Nachkommen. In Ezechiel (29, 39) finden wir: „Ich werde nicht länger mein Gesicht verhüllen vor ihnen, da ich meinen Geist ausgießen will über das Haus Israel.“ Im Vierten Buch Moses (11,29) haben wir Moses, der sagt: „Ich wünsche, dass alle Menschen des HERRN Propheten wären und dass der HERR seinen Segen auf sie legte.“ Und ein wenig weiter: „Wenn ein Prophet des HERRN unter euch ist, offenbare ich mich ihm in Visionen, spreche ich zu ihm in Träumen.“ Und, in der Apostelgeschichte wird der Punkt wieder gemacht (2:17-18): "In den letzten Tagen, sagt Gott, werde ich meinen Geist ausgießen auf alle Menschen. Eure Söhne und Töchter werden Prophezeiungen machen, eure jungen Männer werden Visionen sehen, eure alten Männer werden Träume träumen. Sogar auf meinen Dienern, Männern wie Frauen, werde ich in diesen Ta-

gen meinen Geist ausgießen, und sie werden prophezeien."

Beachten Sie, dass in Israel das Ausüben der Medialität als das Geschenk der Prophezeiung verstanden wurde. Einerseits folgt daraus, dass die von deskarnierten Geister durch ihre Propheten (Medien) empfangenen Kommunikationen natürlich für die Juden

war; andererseits haben alle anderen Menschen auf der Welt eine Form der Beziehung mit den Geistern gehabt.

Die gleiche Idee ist auch im Spiritismus vorhanden (Das Buch der Medien; Punkt 159): Jeder, der in irgendeinem Grad durch Geister beeinflusst wird, ist eben dadurch ein Medium. Diese Fähigkeit ist dem Menschen innewohnend und ist deshalb kein ausschließliches Privileg." Wir haben dann, obgleich symbolisch, die Geister des Herrn ausge-

gossen über alle Menschheit. Den Höheren Geistern zufolge wissen wir, dass die Ausbildung dieser Fähigkeit ein gesünderes psychologisches Leben fördert, weil das Medium lernen wird, auf der Basis von Disziplin sein mentales Leben mit Ausgeglichenheit und erzieherischen Gewohnheiten zu führen, um eine Verbindung mit friedlichen, harmonischen und führenden Seelen aus der spirituellen Welt aufzubauen. Die mediale Fähigkeit, die allen menschlichen Geschöpfen eigen ist, wie wir gern erinnern möchten, entspricht dem Geist des Herrn, der über alle Völker, Junge oder Alte ausgegossen würde,

um zu zeigen, dass zu jeder Zeit des Lebens Medialität gedeihen kann, und wenn das passiert, ist es eine offene Einladung zu Erziehung und Dienst auf dem Feld des Guten zu unserem eigenen Nutzen und dem der Allgemeinheit.

Weil jedes Individuum der Besitzer seines oder ihres freien Willens ist; alles, was man tun kann, damit ein Medium seinem missionarischen Ruf antwortet, ist, zu erklären, was Medialität ist; die Freude, jemandem nützlich zu sein, aber auch die Gefahren für den Verstand, besonders die Qualen der Besessenheit, deren verheerendem Einfluss das nachlässige Medium zum Opfer fallen würde. Niemand kann irgendjemand gegen seine oder ihre Wünsche zwingen, positiv als ein Medium zu handeln. Man muss seinen freien Willen respektieren.

**TSM: Von allen verschiedenen Arten der Medialität ist heilen das gefragteste und das am meisten gewünschte. Warum sehen wir heute keine größere Zahl von heilenden Medien? Könnte es einfach sein wegen eines Mangels „eines Geistes von Barmherzigkeit und Hingabe zum Opfer und Selbstverleugnung“; gemäß der Empfehlung von Léon Denis (Im Unsichtbaren, P409)?**

**RAUL TEIXEIRA:** Wir dürfen nicht vergessen, dass Leben in der materiellen Welt dem Menschen eine Reihe von Notwendigkeiten auferlegt. Einige sind gesetzmäßig, einige sind vorgetäuscht. Physische Gesundheit ist unter diesen Bedürfnissen, das eines der wichtigsten ist. Aber betrübt bemerken wir, wie widersprüchlich Leute sind. Einerseits suchen Menschen immer einen gesunden Körper, während sie andererseits den Körper mit vielen Missbräuchen erniedrigen, die die biologische Struktur verschlechtern. Eine vielfältige Anzahl von Lastern, wie Alkoholismus, Rauchen, Drogenabhängigkeit, Völlerei, Reizbarkeit, Pein, Hass, Übermaß an Arbeit, etc., sind alle fähig dazu, das Funktionieren

des physischen Körpers zu beeinflussen und Krankheiten zu verursachen, vielleicht sogar den Tod.

Nach den Anweisungen der spirituellen Wohltäter ist das Hauptziel des Spiritismus die Seele zu führen, damit sie weiß, auf der Erde gut zu leben, die immer eine komplexere und schwierigere Aufgabe wird. Wenn wir im Spiritismus lernen, dass die Disharmonien der Seele und des Denkens die Gesundheit des organischen Körpers stören, dann verstehen wir, dass es für die Gottheit nutzlos wäre, die Anzahl der heilenden Medien zu vervielfachen, wenn Menschen sich nicht bemühen, ihre vertrauten Impulse zu erziehen. Aus diesem Grund, wie die Zeit vergeht, brauchen Menschen weniger und weniger heilende Medien. Es ist kein Mangel eines Geistes von Wohltätigkeit oder Opfer, aber ein Mangel an Lehrern, um uns zu helfen, die anspruchsvolle pädagogische Aufgabe durchzuführen, auf der wir bestehen, sie aufzuschieben. Es gibt auf der ganzen Welt unzählige Medien voll guten Willens und willig, anderen zu helfen. Aber ihnen fehlt diese Art von heilender Fähigkeit. Es ist keine Frage menschlichen Wunsches, sondern von göttlichen Interessen. Wie wir im Spiritismus lernen, erkennen wir an, dass wir die dritte Phase der Spiritistischen Verbreitung in der Welt leben; die Periode für das Üben seiner moralischen Prinzipien.

**TSM: Wir feiern den 100. Jahrestag des bemerkenswerten Mediums Francisco Cándido Xavier. Was wäre Ihre Empfehlung über die beste Art, das Medium und sein Erbe zu feiern?**

**RAUL TEIXEIRA:** Die Menschheit hat immer Festlichkeiten gehabt. Wir haben gute Ernten gefeiert und Jagdzeiten; wir haben Siege von Krieg gefeiert und die Ankunft eines Erstgeborenen; wir haben gelernt unsere Hingabe zu einer verschiedenen Zahl von Göttern zu feiern, an die wir glaubten; und so weiter für viele verschiedene Gründe.

Für alle Spiritisten rund um die Welt ist

der 100. Jahrestag der Geburt des spiritistischen Mediums Francisco Cándido Xavier ein sehr bedeutungsvoller Grund zum Feiern. Eine Ursache von Sorge ist jedoch, dass der 100. Jahrestag von einigen einfach als eine gesellschaftliche Pflicht gefeiert werden könnte und dass nach der Euphorie der Feiern alles zum Normalen zurückgeht und Leben seinem Kurs für die nächsten 100 Jahre folgen würde, oder bis ein anderes bedeutungsvolles Datum für die spiritistische Gemeinschaft kommt.

So viel als möglich sollten alle Feierlichkeiten dieser Hundertjahrfeier von äußerstem Respekt markiert werden, durch Ernst und durch einen ehrlichen Wunsch, eine Besinnung über Leben und Werk dieser Offenbarung von Liebe zu machen, damit wir uns nach diesen Festlichkeiten ermutigt fühlen, Veränderungen zu machen, um unsere brüderlichen Beziehungen zu verbessern – für die Chico Xavier so sehr eingetreten ist – sowie uns dem Studium des Spiritismus zu widmen, in Zeiten, wenn so viele Sonderbarkeiten und so viel Handelsgeist innerhalb der Ausübungen der Spiritistengemeinschaft gemischt werden mit dem zustimmenden Schweigen einer großen Mehrheit.

Chico Xaviers Erbschaft sollte nicht verwechselt werden mit der Aufregung oder den einstudierten Erinnerungsfeiern in seinem Namen. Auch die schönsten und rührendsten Feiern werden niemals den Geist von Hingabe und totaler Entsagung seiner selbst ersetzen können, das von dem geliebten Medium gelebt wurde, der nun geehrt wird. Die beste Art, das Hundertjährige von Chico zu feiern, jenseits irgendeines Festes, ist, sich einem Geist von Disziplin zu verpflichten, der immer sein Leben geführt hatte, damit unser Leben so erfolgreich sein möge, wie seines war.

Interview mit Raul Teixeira  
Aus dem „The Spiritist Magazine“, USA, Edition 11  
Übersetzung: Christina Renner

# GROSSE MEDIEN DER GEGENWART



## Francisco Cândido Xavier, genannt Chico

kann als das größte Medium des letzten Jahrhunderts genannt werden.

Er wurde in Pedro Leopoldo, Minas Gerais, Brasilien, am 2. April 1910 geboren. Als er fünf Jahre alt war, begann er Stimmen zu hören und Geister zu sehen. Von da an pflegte er einen engen Kontakt zur geistigen Welt.

Seit 1959 lebte er in der Stadt Uberaba. Er schloss nur die Grundschule ab und arbeitete als Verkäufer und später als bescheidener Staatsbeamter. 1958 wurde er pensioniert. Er hatte eine schwierige Kindheit und die Notwendigkeit, von einem frühen Alter an zu arbeiten war, in seinen Worten, „ein unbeschreibbarer Segen.“

1932 veröffentlichte die brasilianische Spiritistische Vereinigung (FEB) sein erstes Buch, „Parnass des Jenseits“. Dank seiner medialen Fähigkeiten haben verschiedene Geistwesen 412 Werke durch ihn geschrieben, die in verschiedene Sprachen übersetzt wurden. Immer einfach und bescheiden, hat er

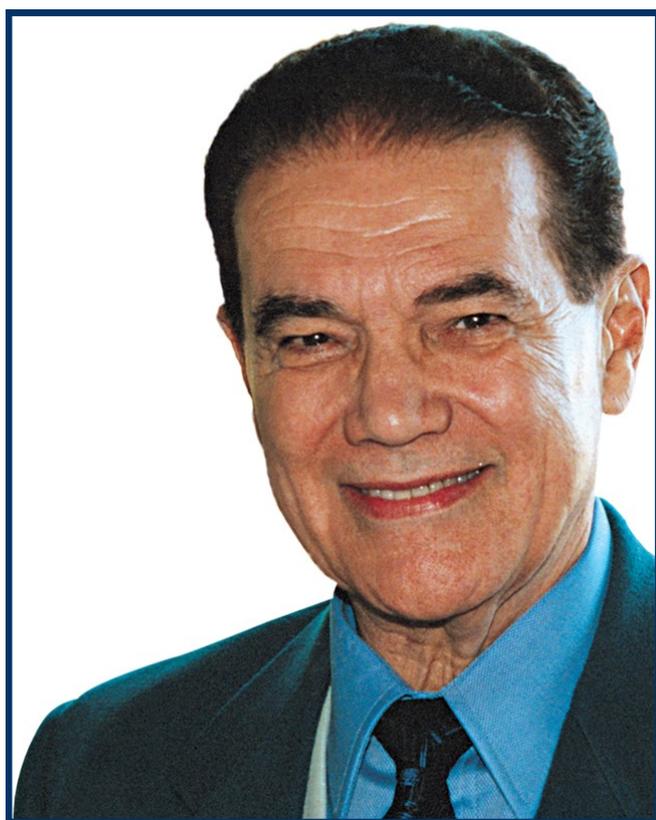
niemals in irgendeiner Weise von seiner Medialität profitiert. Von seinen veröffentlichten Büchern sind über 20 Millionen Exemplare verkauft worden.

Am 30. Juni 2002, kehrte Chico Xavier in die Spirituelle Heimat zurück. Geehrt und respektiert von vielen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religion, war Francisco Cândido Xavier das wahre Beispiel von Disziplin, Brüderlichkeit und Demut.

Trotz seiner Krankheit und Schwäche setzte er seine Arbeit im Namen der Bedürftigen unserer Gesellschaft bis zu seinem Tode, mit 92 Jahren, fort. Sein psychografisches Werk gibt uns eine Fülle von Informationen und Erklärungen.

Chico Xavier ist ein Geschenk von Oben in unsere unruhigen Zeiten, um unsere Werte zu bereichern mit seinem Leben von wahren Christlichem Geist.





### **Divaldo Pereira Franco - psychographisches Medium, Brasilien**

Schon als Jugendlicher fiel das Medium Divaldo Pereira Franco durch die verschiedensten medialen Fähigkeiten sowohl mit physikalischen als auch intellektuellen Effekten auf. Schwerpunkt seines Schaffens ist aber die Psychographie, die ein schriftstellerisches Phänomen darstellt. Bis heute hat Divaldo weit über 200 Bücher psychographiert! Seine Werke stellen 211 spiritistische Autoren vor, wovon viele einen herausragenden Platz in der Literatur, im Gedankengut und in der universellen religiösen Gläubigkeit haben. Seine Bücher wurden in verschiedene Sprachen übersetzt und weisen eine große Vielfalt literarischer Studien auf, wie z.B. Prosa, Roman und Erzählung, die Themen philosophischer, historischer, kindlicher, psychologischer, psychiatrischer und grundsätzlicher Art behandeln. Seine ersten Vorträge hielt er 1947. Er trägt bis heute dazu bei, die spiritistische Lehre von Allan Kardec auf der ganzen Welt zu

verbreiten.

Heute kann er eine historische und erinnerungswerte Karriere als Redner sowohl in Brasilien als auch im Ausland aufweisen. Mit seinen begeisternden und aufklärenden Worten über menschliche und spiritistische Probleme zieht er stets große Menschenmengen an.

Seit vielen Jahren reist er schon im Schnitt 230 Tage im Jahr durch die Welt, um Vorträge und Seminare zu halten.

Zusammen mit Nilson Pereira de Souza hat er 1952 die „Mansão do Caminho“ (Haus des Weges) in Salvador, Bahia gegründet, ein karitatives Werk in dem über 3000 Kindern und 450 Familien ein menschliches Leben ermöglicht wird. Diese Institution wird praktisch allein durch den Verkauf seiner medialen Bücher und Tonträger seiner Vorträge finanziert.

Er besuchte mehr als 60 Länder und hielt Vorträge an 63 Universitäten, wovon einige ihm den Dokortitel „Honoris Causa“ verliehen haben.

Auf Einladung der UNO hat Divaldo Franco bereits in New York und bei der UNO Wien Vorträge gehalten. Er war einer der Gastreferenten am Weltfrieden-Treffen der UNO in New York, das im August 2002 stattgefunden hat. In Genf erhielt er die Auszeichnung „Botschafter des Friedens in der Welt“.

Biografie: <http://www.divaldofranco.com.br/>



## **Joao de Deus - Heilendes Medium, Brasilien**

Joao behandelt alle Hilfesuchenden gleich - ob es eine prominente Persönlichkeit oder jemand Mittelloser ist, jeder wartet gleich lange auf die Behandlung und niemals wurde jemand weggeschickt. Joao selbst ist katholisch, jedoch wirken Religionszugehörigkeit und Kultur nicht trennend - sondern im Gegenteil: alle sind willkommen - der gemeinsame Nenner ist Liebe.

Geld verlangt Joao keines - und auch die meisten der beinahe 250 MitarbeiterInnen der Casa de Dom Inácio de Loyola arbeiten unentgeltlich.

"Ich bin nichts als ein Instrument in Gottes heiligen Händen"

Joao de Deus wurde, so wird erzählt, am 24. Juni 1942 als Sohn eines Schneiders in einem kleinen Dorf in Zentralbrasilien geboren. Bereits als Kind hatte er besondere Fähigkeiten und einen sehr starken Willen. Aufgrund seines "rebellischen" Verhaltens besuchte er die Schule nur etwa während 4 Jahren.

Mit 16 Jahren nahm er seine erste Arbeit als Schneider auf, aber aus unbekanntem Gründen wurde sie gleich am ersten Tag wieder beendet. Er ging zu einem Fluss, um seine Sorgen vom Leib zu waschen, da erschien ihm die Heilige Santa Rita und sagte zu ihm, dass er in ein spiritistisches Zentrum in die Stadt gehen sollte, wo er erwartet würde. Joao de Deus tat dies und fiel "in Ohnmacht", nachdem er sich vorgestellt hatte. Ein paar Stunden später wachte er wieder auf und entschuldigte sich für sein "Benehmen".

Ein älteres Mitglied des Zentrums erklärte ihm, dass er nicht "in Ohnmacht" gefallen sei, sondern ein Geistwesen inkorporiert hätte und während dieser Zeit viele Menschen behandelt und Operationen durchgeführt hätte. Joao dachte, dass dies wohl ein Fehler sei, aber nach einem gemeinsamen Essen und weiteren Diskussionen begann Joao darüber nachzudenken, wie es wohl wäre, wenn dies stimmte?

So begann die spirituelle Karriere von Joao de Deus. Er lebte das Leben eines Wanderers, der von Stadt zu Stadt reiste, um Kranke zu heilen und von ihren Spenden zu leben. Die Polizei verfolgte ihn ständig, da er keine medizinische Karriere durchlaufen hatte und trotzdem operierte. Doch er gab seine Mission nie auf, heilte weiterhin Menschen, die seine Hilfe suchten und behandelte auch "unheilbare Krankheiten" seiner Verfolger - von Ärzten und Polizeibeamten.

Joao ist ein bescheidener Mann mit einem tiefen Mitgefühl, großer Menschenliebe und bewundernswerter, innerer Stärke. Er sagt wenig, aber seine Stimme stößt auf große Aufmerksamkeit. Die Liebe und göttliche Energie, die durch ihn hindurchfließt, berührt alle, die ihn besuchen und macht die Casa de Dom Inácio de Loyola in Abadiânia zu einem Ort der Transformation.

Aus der Website: [www.Lichtfluss.org](http://www.Lichtfluss.org)



### **James van Praagh - sehendes Medium, Amerika**

James Van Praagh wurde als jüngstes von vier Kindern geboren. Entsprechend seiner katholischen Erziehung wurde er Messdiener und trat im Alter von vierzehn Jahren in ein Priesterseminar ein. Dort endete jedoch sein Interesse am Katholizismus und er wendete sich einer nicht konfessionsgebundenen Spiritualität zu. Er studierte an der San Francisco State University Journalismus. Nach dem Abschluss zog er nach Los Angeles um, wo er verstärkt Zugang zu esoterischen und parapsychologischen Kreisen fand.

Dort nahm er an einer Sitzung eines Mediums teil. Dieses informierte ihn darüber, dass er ebenfalls bald als Medium arbeiten würde. So begann er seine Sensitivität für das „Geistig-Spirituelle“ zu entdecken, fing an, für Freunde Readings zu machen, und empfing nach seinen Angaben Mitteilungen aus einer jenseitigen Welt. In esoterisch-spiritistischen Kreisen gilt Van Praagh als eines der besten Medien der Welt.

Van Praagh schreibt sich selbst eine „gesunde Skepsis“ gegenüber seiner Arbeit

und seinen Fähigkeiten zu. Er sei als Medium fähig, eine Verbindung zwischen der physischen und der Geistwelt herzustellen. Dabei übermittle er vor allem Liebe, und er könne heilen. Nach seiner Ansicht gibt es ein Überleben der menschlichen Individuen nach dem Tode und er will dafür Beweise gefunden haben.

Er schrieb eine Reihe von Büchern über seine Lebensanschauung, wie z.B. *Und der Himmel tat sich auf - Jenseitsbotschaften, Jenseitswelten, Heilende Trauer, Die Weite zwischen Himmel und Erde, Meditations with James van Praagh*, die für das amerikanische Fernsehen umgesetzt und von van Praagh produziert wurden.

2002-2003 hatte er eine tägliche Talkshow in den USA mit dem Titel *Beyond With James Van Praagh*. Im selben Jahr produzierte er die erfolgreiche Miniserie *Living with the Dead*. 2004 machte er ein weiteres Projekt mit CBS namens *The Dead Will Tell*. Seit 2005 produziert er die Reihe *Ghost Whisperer*.

Wikipedia



**Allison DuBois** - sehendes und hörendes Medium, Amerika

(\* 24. Januar 1972 in Phoenix, Arizona) ist nach eigenen Angaben ein Medium. Sie behauptet von sich, mit Verstorbenen in Kontakt treten zu können. Ihre Autobiographie „Kein Abschied für immer“ diente als Vorlage für die von Kelsey Grammer produzierte NBC-Serie *Medium – Nichts bleibt verborgen*, in der DuBois von Patricia Arquette dargestellt wird.

DuBois behauptet, seit ihrem 6. Lebensjahr über die Fähigkeit zu verfügen, mit Toten sprechen zu können; damals habe sie

Nachrichten von ihrem kurz zuvor verstorbenen Großvater erhalten. Nach Abschluss der Highschool 1990 begann DuBois das Studium der Politikwissenschaft an der Arizona State University. Neben ihrem Studium arbeitete sie im Büro des Bezirksstaatsanwaltes, wo sie Einblick in Ermittlungsakten hatte. DuBois behauptete, beim Ansehen der Ermittlungsbilder Visionen vom Tathergang zu haben.

DuBois nahm vier Jahre lang an einem Projekt der Arizona State University unter der Leitung von Gary Schwartz teil, das die psychischen Fähigkeiten von Medien untersuchen sollte. In verschiedenen Gesprächen mit Angehörigen oder Freunden von Verstorbenen konnte DuBois angeblich detaillierte Informationen zu der verstorbenen Person geben, ohne diese selbst gekannt zu haben. Schwartz attestierte ihr daraufhin Fähigkeiten, die denen eines Mediums entsprechen.

Wikipedia - Text und Bild

**Wir geben hier nur ein paar Beispiele von Medien, die bereits einem Millionenpublikum durch ihre öffentlichen Auftritte und Verkauf von Büchern bekannt sind. Natürlich gibt es noch viele weitere namhafte Medien, die wir hier aus Platzmangel nicht alle aufführen können.**

**Die Redaktion**



# GROSSE MEDIEN DER VERGANGENHEIT



## **Jeanne d'Arc**

### **hörendes Medium, Frankreich**

Jeanne d'Arc wurde vermutlich am 6. Januar 1412 im lothringischen Domrémy als Tochter eines wohlhabenden Bauern geboren. Mit 13 Jahren fing sie an, Stimmen zu hören, die ihr sagten, dass sie fromm leben und fleißig zur Kirche gehen solle. Und – Jeanne d'Arc müsse ihre Jungfräulichkeit bewahren. Nach Aussage von Jeanne sprachen die heilige Katharina, die heilige Margarethe und der Erzengel Michael zu ihr. Es waren diese Stimmen, die ihr den Auftrag übertrugen, Frankreich von den Engländern zu befreien und den französischen Dauphin, Karl, auf den Thron zu bringen. Es

waren diese Stimmen, die Jeanne d'Arc - selbst ohne Bildung - anleiteten und zum Sieg führten.

Später wurde sie verraten und den Engländern ausgeliefert. Nach fast einem Jahr der Kerkerhaft wurde sie am 30. Mai 1431 auf Rouens Marktplatz verbrannt. Ihr letztes Wort war: »Jesus«.

Bild: Wikipedia

Text: Wikipedia, Zeit-Online



## **Emanuel (von) Swedenborg (eigentlich Swedberg)**

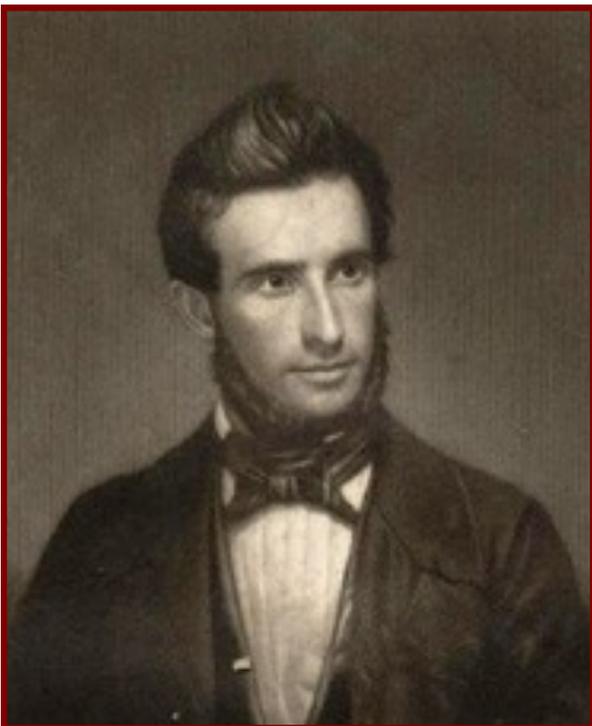
### **hellhörendes und hellsehendes Medium**

29. Januar 1688 in Stockholm; † 29. März 1772 in London) war ein schwedischer Wissenschaftler, Mystiker und Theosoph. Er studierte an der Universität Uppsala Philologie und Philosophie, Mathematik und Natur-

wissenschaften, daneben auch Theologie.

Von 1743 an führte er „Das Tagebuch seiner Träume“ indem Swedenborg aufzeichnete, wie er anfang, besondere Seelenzustände an sich zu beobachten, wie auch über seine prophetischen und symbolischen Träume. Zwischen 1743 und 1745 durchlebte er eine Krise, die als mystisch bezeichnet wird. Er entwickelte psychische übernormale Fähigkeiten, wie bedeutsame Träume, Verdoppelung des ICH, Ekstasen, Hellhören, Visionen, psychische und motorische Automatismen. Und er hatte - nach seiner Darstellung - Christusvisionen. Außerdem entwickelte er hellseherische Fähigkeiten. So beschrieb er z. B. am 19. Juli 1759 von Göteborg aus den 400 Kilometer entfernt stattfindenden Stadtbrand seiner Heimatstadt Stockholm, um damit zu beweisen, dass er über hellseherische Fähigkeiten verfüge.

Zusammenfassung swedenborg.at und  
Wikipedia - Text und Bild



**Andrew Jackson Davis**

### **somnambules, hörendes, sehendes und Apport-Medium**

(\* 11. August 1826 in Blooming Grove, New York; † 13. Januar 1910 in Boston, Massachusetts) war US-amerikanischer Spiritist.

Davis hatte kaum Bildung. Mit 21 Jahren diktierte er ein Buch: Principles of Nature (Prinzipien der Natur). Dieses Buch wurde komplett in Trance verfasst. Seine spirituellen Schriften beinhalteten Themen wie: die sieben Ebenen der Existenz, mentale und physische Gesundheit, Astronomie, Physik, Chemie, Philosophie, Erziehung, Regierung u.v.m.

1844 wurde Andrew Jackson Davis von einer Kraft überwältigt, die ihn 40 Meilen an einen anderen Ort transportierte. In dieser Halbtrance behauptete er, den griechischen Arzt Galen und den schwedischen Seher Swedenborg getroffen zu haben. Zu dieser Zeit erfuhr er auch eine große Erleuchtung.

Davis konnte Krankheiten diagnostizieren und Behandlungen anordnen, die gewöhnlich wirkten; ähnlich, wie es Edgar Cayce 50 Jahre später tat. Er beschrieb auch, was mit der Seele beim Tod geschieht und erklärte Spiritualismus und andere metaphysische Phänomene.

In seinen „Prinzipien der Natur“ bestätigte er: „Es ist eine Wahrheit, dass Geister miteinander kommunizieren können, während der eine im Körper und der andere in höheren Sphären ist - und dies auch, wenn die Person im Körper unbewusst von diesem Zugang ist ...“

Quelle: The Magic Staff:  
Eine Autobiografie von  
Andrew Jackson Davis



### **Eusapia Palladino - Medium für physikalische Effekte**

(1854-1918), in Minervino Murge bei Bari in Apulien geboren, wuchs in bitterer Armut auf, die für das ausgehende 19. Jahrhundert für Millionen von Menschen in Europa typisch war. Schon in ihrer Kindheit traten erstaunliche Phänomene auf, die das einstige Armenkind zum weltberühmten Star machen sollten: geheimnisvolle Klopf- und Poltergeräusche, die von nirgendwo zu kommen schienen und doch von erschreckender Deutlichkeit und Lautstärke waren. Bald kamen noch andere Phänomene hinzu: Menschen in ihrer Umgebung wurden von unsichtbaren „Händen“ berührt, alle möglichen Gegenstände begannen zu schweben, als wären sie plötzlich ohne jedes Gewicht.

1874 kam Eusapia Palladino als Dienstmädchen einer spiritistisch interessierten Familie nach Neapel. Zunächst wurden die seltsamen Phänomene, die sich auf unerklärliche Weise in ihrer Umgebung abspiel-

ten, nur in kleinen Zirkeln vorgeführt.

Bald wurden sie publik, und immer mehr Menschen wollten das wundersame Mädchen selbst erleben. Wissenschaftler erfuhren davon, doch erst 1891 erklärte sich Italiens angesehenster Psychiater Dr. Cesare Lombroso dazu bereit, mit Eusapia Palladino zu arbeiten. Strengste Vorsichtsmaßnahmen wurden getroffen, die jeden Betrug, jede Manipulation unmöglich machten. Und doch geschahen Dinge, die den bekannten Gesetzen der Physik widersprachen, bei denen ganz offensichtlich die Schwerkraft, wie auch immer, aufgehoben wurde. Dr. Cesare Lombroso war überwältigt. 1894 wurden wissenschaftliche Experimente auf der Insel Roubaud bei Charles Richet durchgeführt. Sie wurde außerdem von vielen weiteren namhaften Wissenschaftlern untersucht, wie dem Physiker Sir Oliver Lodge (1851-1940), Frederic Myers, Richard Hodgson, Camille Flammarion, Pierre und Marie Curie etc.

Text von [www.spiritismo.de](http://www.spiritismo.de)  
und wikipedia

Bild: [fazzolettodicleopatra.wordpress.com](http://fazzolettodicleopatra.wordpress.com)

**Wir haben hier nur wenige Medien aus der Vergangenheit beispielhaft aufgeführt. Viele von ihnen wurden wissenschaftlich untersucht und zugunsten der Spiritistischen Lehre für wahrhaftig befunden.**

**Die Redaktion**

# MEDIALITÄT MIT JESUS



**„Heilt Kranke, macht Aussätzige gesund, weckt Tote auf und treibt böse Geistwesen aus. Umsonst habt ihr alles bekommen, umsonst sollt ihr es auch weitergeben.“ (Matthäus – Kap. 10; 8)**

„Gebt umsonst, was ihr umsonst bekommen habt“, sagt Jesus seinen Jüngern; mit diesem Gebot schreibt er vor, nichts bezahlen zu lassen, was man selber nicht bezahlt hat; nun, was sie unentgeltlich erhalten hatten, war die Fähigkeit, Kranke zu heilen und Dämonen auszutreiben, d.h. böse Geistwesen; diese Gabe war ihnen von Gott umsonst gegeben worden, um Linderung zu bewirken bei denen, die leiden, und zur Verbreitung des Glaubens, und er fordert sie auf, daraus weder eine Handelsware, noch einen Spekulationsgegenstand zu machen, noch ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen.“

Aus diesen Worten von Jesus ist deutlich herauszuhören: **„Medialität ist etwas Heiliges, das auch untadelig und religiös praktiziert werden sollte. Wenn es eine Art von Medialität gibt, die diese Bedingung noch strenger verlangt, dann ist es die Medialität zum Heilen. Ein Arzt gibt die Früchte seines Studiums weiter, das er oft mit mühsamen Opfern bezahlt hat; dafür kann er einen Preis verlangen. Ein Heil-Medium überträgt das heilsame Fluidum guter Geistwesen: es hat also kein Recht, es zu verkaufen. Jesus und die Apostel haben, obwohl sie arm waren, ihre ausgeführten Heilungen nie bezahlen lassen.“**

Die Medien haben ebenfalls von Gott eine unentgeltliche Fähigkeit bekommen, nämlich die, Dolmetscher von Geistwesen zu sein, um den Menschen Hinweise und Ratschläge zu geben, ihnen den Weg des Guten zu zeigen und sie dahin zu bringen, wieder zu glauben, und nicht, um ihnen Worte zu verkaufen, die ihnen nicht gehören, weil sie weder das Produkt ihrer Auffassungen, noch ihrer Forschungen, noch ihrer persönlichen Arbeit sind. Gott will, dass das Licht der Erkenntnis jeden erreicht; er will nicht, dass der Ärmste benachteiligt wird. Deshalb ist Medialität kein Privileg und findet sich überall; sie sich bezahlen zu lassen, hieße, sie von ihrem Ziel der Vorsehung abzubringen.“

Quelle: GSSL-Studienleitfaden, Modul V,  
Leitfaden 3

# Medialität

Medialität ist die natürliche Fähigkeit, den Einfluss von Geistern in verschiedenen Graden wahrnehmen zu können. Sie war schon immer Bestandteil der Geschichte der Menschheit.

Bereits im alten Ägypten, Persien, Syrien, Griechenland, sowie Rom wurden solche psychischen Phänomene dokumentiert. Medien - diejenigen, die die Gabe der Medialität haben - hatten verschiedene Namen im Laufe der Geschichte: Pythia, Orakel, Magier, Priester und sogar Zauberer.

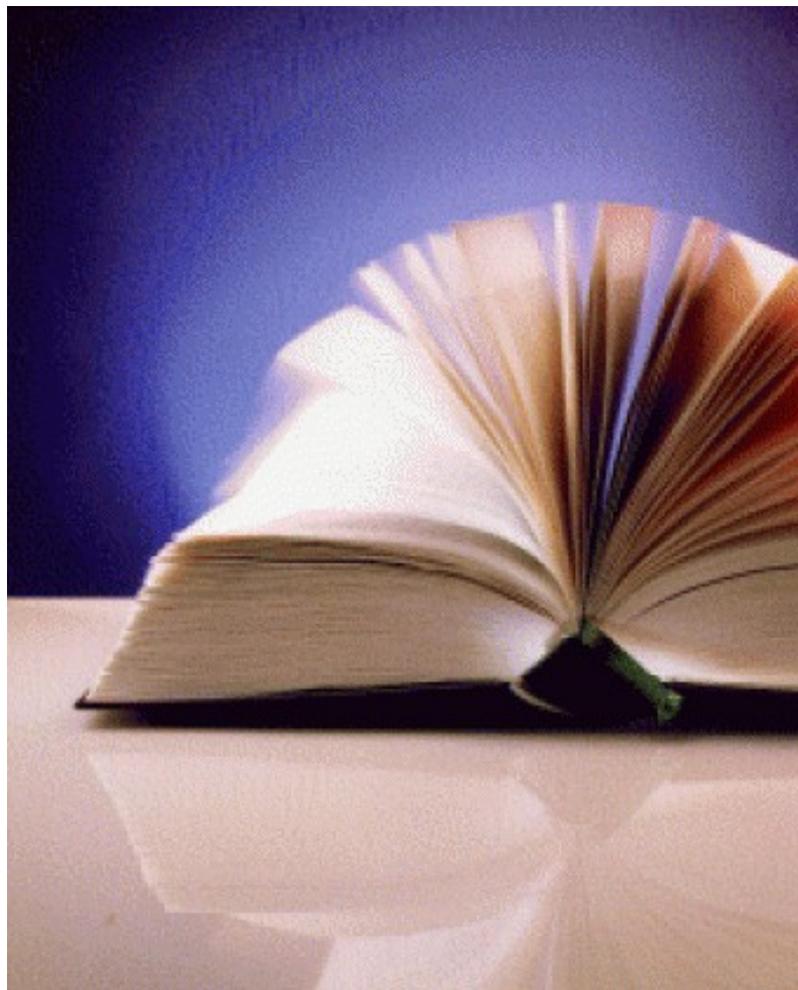
Sie wurden für die banalsten Entscheidungen konsultiert und lebten oft von dieser Gabe. In der Regel besaßen die Medien eine gewisse Macht und dienten als königliche Berater, Führer religiöser Gruppen, usw. Ebenfalls nennenswert sind die unzähligen Medien, die im Mittelalter in den Feuern der Inquisition lebendig verbrannt wurden, nachdem sie z. B. der Hexerei angeklagt wurden, wie uns das bekannteste Beispiel der französischen Nationalheldin Jeanne D'Arc zeigt.

Interessant sind vor allem die Berichte über Medialität in der biblischen Geschichte des hebräischen Volkes, in denen eine sukzessive Änderung des Wortes, was Medialität ist, zu beobachten ist: in ursprünglichen Texten wurden sie Seher genannt. In späteren Werken der Bibel waren diejenigen, die den Kontakt zwischen physischer und geistiger Welt ermöglichten, als Propheten bekannt.

*Vorzeiten in Israel, wenn man ging, Gott zu fragen, sprach man: Kommt, lasst uns*

*gehen zu dem Seher! Denn die man jetzt Propheten heißt, die hieß man vorzeiten Seher. - I. Samuel 9,9*

In zahlreichen Stellen der Bibel sind Dialoge von Propheten mit Engeln zu lesen. Engel in Hebräisch bedeutet Bote. Daraus entnimmt man, dass Propheten die Boten Gottes sehen bzw. hören konnten. Gegenwärtig spricht man von Medien, die Geister sehen oder hören. Diese Geister sind oft wirklich



# mit der Bibel

Boten des göttlichen Lichts, manchmal aber nicht. Die göttlichen Boten sind für die Übertragung der Lehre Gottes in die physische Welt zuständig, die für die Erlösung der menschlichen Seelen notwendig ist.

Tatsächlich findet man in der Bibel Bezug auf die verschiedenen Arten von Medialität:

Noah und die Medialität des Hörens: „Da sprach Gott zu Noah: Alles Fleisches Ende ist vor mich gekommen; denn die Erde ist voll

Frevels von ihnen; und siehe da, ich will sie verderben mit der Erde.“ (Mose 6,13)

Abraham und die Medialität des Hellhörens: „Der Herr sprach zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.“ (Genesis 12)

Hagar und die Medialität des Hellsehens: „Der Engel des Herrn fand Hagar an einer Quelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur. Er sprach: Hagar, Magd Sarais, woher kommst

du und wohin gehst du?“ (Genesis 16, 7-8)

Abraham und die Medialität der Materialisierung: „Der Herr erschien Abraham bei den Eichen von Mamre. Abraham saß zur Zeit der Mittagshitze am Zelteingang. Er blickte auf und sah vor sich drei Männer stehen. Als er sie sah, lief er ihnen vom Zelteingang aus entgegen, warf sich zur Erde nieder“ (Genesis 18,1-3)

Medialität der physikalischen Effekte: „Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporstieg. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.“ (Exodus 3, 1-22).

**Jesus war aber das Größte aller Medien.**

Im Evangelium werden vor allem die Strenge und die Disziplin, die für ein Medium erforderlich sind, hervorgehoben, um im Einklang mit den höheren spirituellen Ebenen zu sein und die permanente, korrekte Ausübung der Medialität aufrechtzuerhalten. Beispiel hierfür ist die Episode der Verklärung, als Jesus Unterstützung von den Geistwesen des Elia und des Mose erhielt. Meditation, Respekt und Gebet waren die von Jesus verwendeten Mittel, um mit den desinkarnierten Propheten in Kontakt zu treten.

*„Und nach sechs Tagen nahm Jesus zu sich Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, und führte sie auf einen hohen Berg. Und er ward verklärt vor ihnen, und*



*sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie ein Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm." Matthäus 17, 1-9.*

Viele andere Beispiele für prophetische bzw. heilende Medialität sind sowohl im alten als auch im neuen Testament zu finden. Unter den Lehren Christi findet man die Impulse für eine verantwortungsvolle und wohltätige Praxis der Medialität.

Im Buch Apostelgeschichte, das den Verlauf des frühen Christentums erzählt, sind unzählige Stellen mit Bezug auf psychische Phänomene zu lesen, unter anderen den klarsten und spektakulärsten Bericht jenes Tages des Pfingstwunders:

*„Und als der Tag der Pfingsten erfüllt war, waren sie alle einmütig beieinander. Und es geschah schnell ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen; und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und fingen an, zu predigen mit anderen Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen." Apostelgeschichte 2, 1-3*

Im gleichen Buch wird die Freilassung von Petrus aus dem Gefängnis durch einen Engel des Herrn berichtet, das eigentlich ein materialisiertes, hohes Geistwesen war. Der Engel führt Petrus ohne Probleme durch Hindernisse und durch die Wache, befreit ihn sogar von den Ketten. Die Klarheit dieser Bibelstelle ist bemerkenswert:

*„Und siehe, der Engel des HERRN kam daher, und ein Licht schien in dem Gemach; und er schlug Petrus an die Seite und weckte ihn und sprach: Stehe behende auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. Und der Engel sprach zu ihm: Gürtel dich und tu deine Schuhe an! Und er tat also. Und er sprach zu ihm: Wirf deinen Mantel um dich und folge mir nach." Apostelge-*

*schichte 12, 7-8*

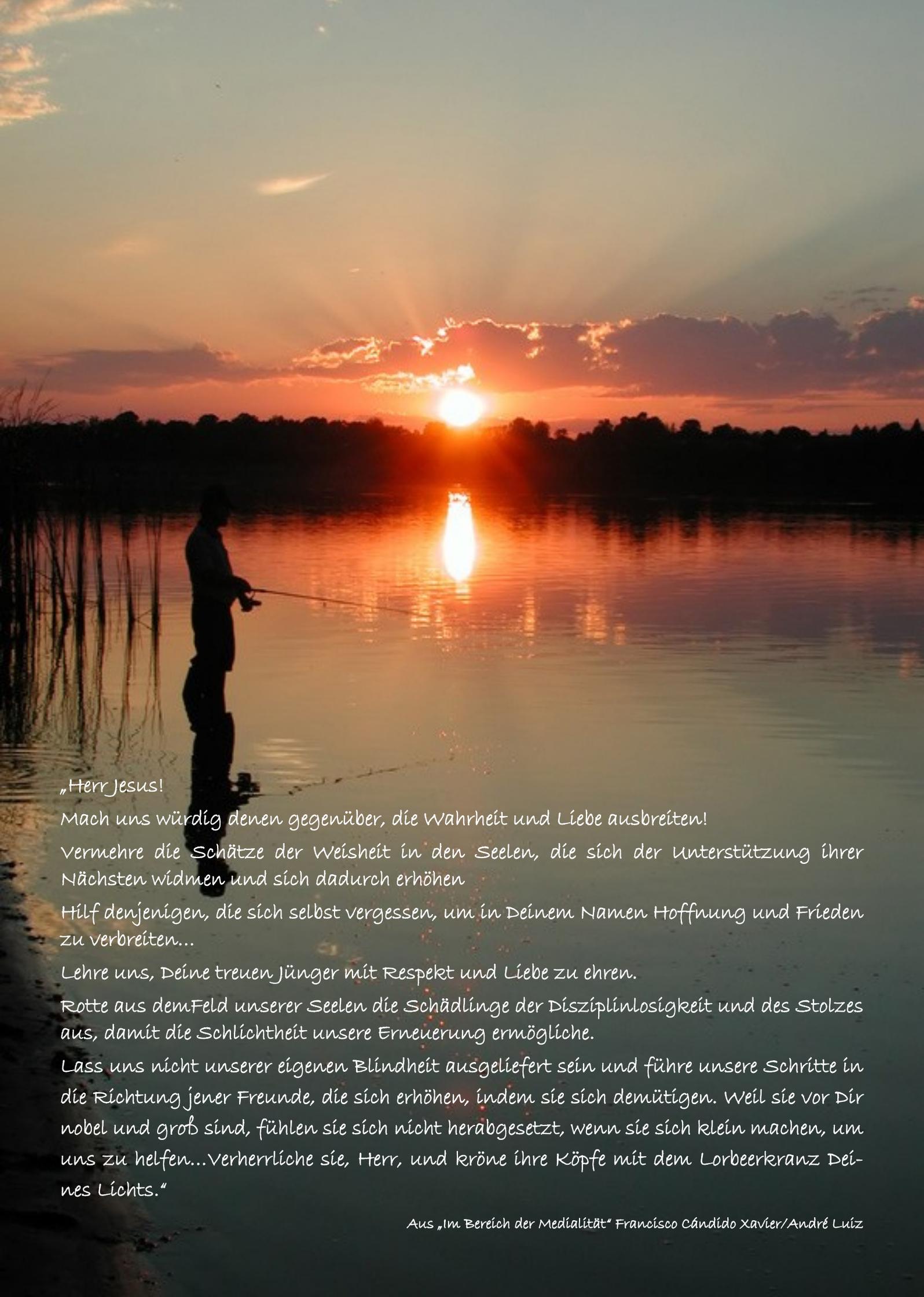
Anhänger der Bibel glauben offenbar an die dort beschriebenen Phänomene der Medialität, auch wenn es einigen schwer fällt, das neue, von Allan Kardec erfundene Wort dafür zu verwenden. Medium, Medialität sind Begriffe, die solche Geschehen der biblischen Zeiten perfekt beschreiben.

Mediale Offenbarungen hörten aber nicht auf. Die Barmherzigkeit Gottes besteht und tröstet uns mit den eingehenden Nachrichten des Jenseits durch moderne Propheten, Hellseher, also, Medien.

Dieses Wissen ermöglicht es, die Rolle dieser Vermittler, der Medien, zu demystifizieren und diese zu betrachten, wie sie wirklich sind: menschlich, fehlbar, beschenkt mit einer Gabe, die sowohl richtig als auch leichtsinnig genutzt werden kann.

Es gilt zu vermeiden, an falsche Nachrichten zu glauben. Nachrichten von göttlichem Ursprung sind immer sanft, sinnvoll und nützlich. Hierzu ist die Vernunft das ideale Instrument, dies festzustellen.

Adaptiert aus dem Text  
von Giselle Fachetti Machado  
[http://www.apologiaespirita.org/apologia/artigos/001\\_A\\_Mediunidade\\_na\\_biblia.pdf](http://www.apologiaespirita.org/apologia/artigos/001_A_Mediunidade_na_biblia.pdf)  
Übersetzung: Luciana Urban-Jamnik



„Herr Jesus!

Mach uns würdig denen gegenüber, die Wahrheit und Liebe ausbreiten!

vermehrte die Schätze der Weisheit in den Seelen, die sich der Unterstützung ihrer Nächsten widmen und sich dadurch erhöhen

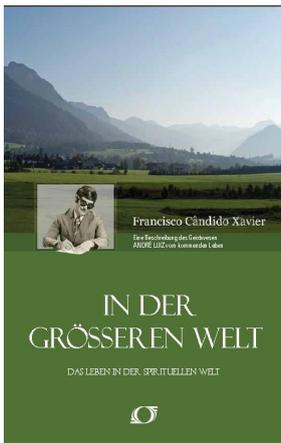
Hilf denjenigen, die sich selbst vergessen, um in Deinem Namen Hoffnung und Frieden zu verbreiten...

Lehre uns, Deine treuen Jünger mit Respekt und Liebe zu ehren.

Rotte aus dem Feld unserer Seelen die Schädlinge der Disziplinlosigkeit und des Stolzes aus, damit die Schlichtheit unsere Erneuerung ermögliche.

Lass uns nicht unserer eigenen Blindheit ausgeliefert sein und führe unsere Schritte in die Richtung jener Freunde, die sich erhöhen, indem sie sich demütigen. Weil sie vor Dir nobel und groß sind, fühlen sie sich nicht herabgesetzt, wenn sie sich klein machen, um uns zu helfen... Verherrliche sie, Herr, und kröne ihre Köpfe mit dem Lorbeerkranz Deines Lichts.“

# LITERATUREMPFEHLUNG



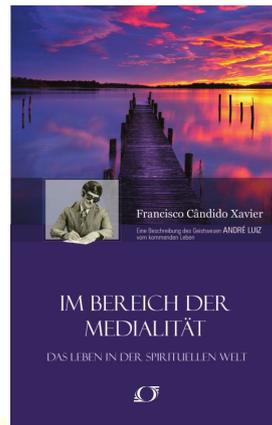
## In der größeren Welt

**André Luiz/Chico Xavier**

In diesem Buch erörtert André Luiz das Leben in der spirituellen Welt und die Kommunikation zwischen den inkarnierten und entkörpernten Wesen, insbesondere während der Ruhephasen des physischen Körpers.

Der geistige Schriftsteller bietet Erläuterungen über die Ursache der geistigen Behandlungen vor.

In Romanform analysiert er Themen wie Schwangerschaftsabbruch, Epilepsie, Schizophrenie, et., und unterstreicht die unverzügliche Hilfe an Bedürftigen durch die unsichtbaren Arbeiter, welche, soweit es möglich ist, den Wahnsinn, den Selbstmord und extreme moralische Desaster verhindern.



## Im Bereich der Medialität

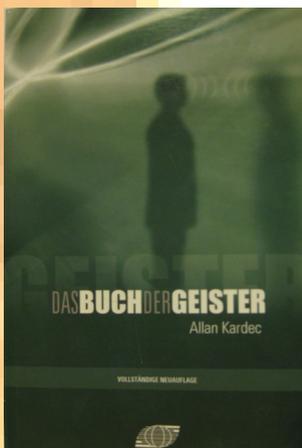
**André Luiz/Chico Xavier**

In diesem Buch analysiert André Luiz verschiedene Aspekte der Medialität. Er lobt die Bemühung der Medien, die dem Auftrag treu bleiben, den sie vor der Inkarnation erhalten haben, und warnt vor den Risiken des fehlgeleiteten Austausches zwischen

den zwei Welten. Er behandelt die Psychophonie, das Schlafwandeln, die Possession, das Hellsehen, das Hellhören, die Entspaltung, die Faszination, die Psychometrie, die Medialität der physischen Effekte und weitere Themen. Dieses Buch ist eine technische Studie von höchster Relevanz, es offenbart wie die spirituellen Wesen mittels komplexer Kommunikationsprozesse mit den inkarnierten Menschen arbeiten. Erläuterungen von hohen Mentoren der spirituellen Welt werden in philosophischen, wissenschaftlichen und religiösen Ausführungen weitergegeben.

 **edicei**  
Deutschland

Website: [www.edicei.de](http://www.edicei.de)  
E-Mail: [info@edicei.de](mailto:info@edicei.de)



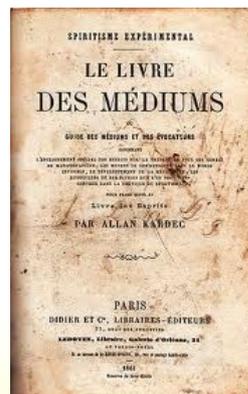
## Buch der Geister

**Allan Kardec (1804-1869)** hat in gewissenhafter Arbeit die Antworten auf über tausend Daseins-Fragen zusammengetragen, die durch diverse Medien aus verschiedenen Teilen dieser Welt von der geistigen Welt empfangen wurden.

Die Unterrichtungen der geistigen Wesen geben Aufschluss über die Unsterblichkeit der Seele, die

Natur der Geister und ihren Austausch mit den Menschen, das gegenwärtige und das zukünftige Leben, die moralischen Gesetz, sowie über die Entwicklung der Menschheit.

Das Buch der Geister ist das Basiswerk, das mit vier weiteren Werken von Allan Kardec das Grundprinzip der Spiritistischen Lehr bildet. Der Bestseller ist trotz seiner Erstausgabe im Jahre 1857 weiterhin noch aktuell und für alle, die sich für ihre Seele und das geistige Leben interessieren, unbedingt empfehlenswert.



## Das Buch der Medien

**Allan Kardec**

Dieses Werk aus der Spiritistischen Kodifikation ist das 2. Buch, das Allan Kardec veröffentlicht hat.

Er gibt mit diesem Buch einen Leitfaden für alle an die Hand, die mehr wissen möchten über Medialität. Es ist aber auch ein Studienwerk für alle Medien, die mit einer medialen Fähigkeit ausgestattet wurden.

Allan Kardec beschreibt darin nicht nur welche Arten der Medialität es gibt, welche Gefahren darin liegen, wie die Art der Kommunikation erfolgt. Er gibt seine Beobachtungen wieder über die spiritistischen Manifestationen und einen Einblick in „Das Labor der unsichtbaren Welt“. Ebenso wichtig sind seine Abhandlungen über den moralischen Einfluss des Mediums, sowie über Obsessionen.

Beachtet man seine Ausführungen, so kann ein medialer Mensch sein Geschenk der Medialität zum Nutzen und Segen seiner Mitmenschen ausüben.

# Wichtige Termine !!!

26. und 27. Oktober 2013  
14. Treffen der CEI-  
Europe  
in Stuttgart mit DSV als  
Gastgeber.

2. und 3. November  
Psychomedizinischer  
Kongress  
in Bonn-Röttgen

16. und 17. November  
XI. Treffen der  
Spiritistischen Gruppen  
in Deutschland  
in Hamburg

## EINLADUNG

### Programm

#### Donnerstag, 24. Oktober 2013

19.00 Uhr

Vortrag mit César Perri, Brasilien:  
(Präsident FEB und Mitglied im Vorstand von CEI)

#### „Nova Era“

(„Neues Zeitalter“)

Übersetzung auf deutsch Paola Mascolo

#### Freitag, 25. Oktober 2013

19.00 Uhr

Vortrag mit Charles Kempf, Frankreich:  
(Generalsekretär von CEI und Vorstand von Conseil Spirite Français)

#### „Novas propostas para Felicidade“

(„Neue Vorschläge für das Glück“)

Übersetzung auf deutsch Luciana Urban-Jamnik

#### Samstag, 26. Oktober 2013

19.00 Uhr

Vortrag mit Elsa Rossi, Großbritannien  
(Mitglied im Vorstand von CEI und Präsidentin BUSS, Großbritannien)

#### „Amor a vida“

(„Liebe zum Leben“)

Übersetzung auf deutsch Ozanan Rocha

Alle Vorträge Eintritt frei; jeder ist eingeladen.

#### Sonntag, 27. Oktober 2013

9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Seminário sobre « Mediunidade », com Jorge Godinho e  
Rosenite Alves, Brasil, em continuação do seminário realizado  
em Viena 2012 por Marta Antunes.

Eingeladen dazu sind nur Leiter und Mitarbeiter der  
mediunischen Arbeit in den Gruppen.

**Anmeldung zu diesem Seminar ist erforderlich!**

14. Treffen der  
Europäischen Koordination  
des Internationalen Spiritistischen  
Rates (ISR)



25. - 27. Okt. 2013  
Hackstraße 11  
70190-Stuttgart-Germany

[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)



Veranstaltung der D.S.V.e.V.  
in Gruppe S.E.E.L.E.e.V.  
Hackstraße 11– 70190 Stuttgart  
E-Mail: [kontakt@spiritismus-dsv.de](mailto:kontakt@spiritismus-dsv.de) oder  
[uniao.espirita.alema@spiritismus-dsv.de](mailto:uniao.espirita.alema@spiritismus-dsv.de)  
[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)

## Psychische Störungen oder energetischer Fremdeinfluss

Seit alters her wird in den meisten Kulturkreisen Krankheit – dazu zählen auch psychische Störungen mit psycho-somatischem Erscheinungsbild – als ein bedeutsamer Erkenntnisfaktor für Naturgesetze betrachtet, um uns zu lehren, was wir bei unserem bisherigen Lebensstil falsch gemacht haben.

Unsere gegenwärtige Medizinvorstellung sieht Erkrankung als funktionale Entgleisung der chemischen Abläufe im Organismus und versucht, sie naturwissenschaftlich zu erklären und nur die Symptome zu behandeln. Dabei wird der naturwissenschaftliche Aspekt auf physikalische Erkenntnisse begrenzt und die Physik auf mechanische Abläufe. Alles, was über diesen Denkraum hinausgeht, wird als "nicht wissenschaftlich anerkannte Heilmethode" abgetan.

Psycho-somatische Zusammenhänge werden von ihrer Ursache her kaum berücksichtigt und damit die eigentlichen Erkrankungsursachen nicht entsprechend zur Kenntnis genommen. Krankheit ist kein Warnsignal mehr, sondern bekommt den Stempel eines Feindes aufgedrückt, der bekämpft werden muss, der sich aber von herkömmlichen Kampfmethoden nicht immer beeindrucken lässt.

Wie jede Wissenschaft muss sich auch die Medizinforschung mit anderen Denkweisen, Wertvorstellungen und Prioritäten auseinandersetzen; tut sie das nicht nach objektiven Maßstäben, muss sie sich den Vorwurf einer unsachlichen Voreingenommenheit zu Lasten ihrer Behandlungseffizienz und zum Nachteil der Patienten gefallen lassen; sie verliert den Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Es müssen die Grundlagen, die Wirkungsmechanismen und die Heilerfolge aller Therapieformen, auch transkulturell, erforscht und in ein Behandlungskonzept integriert werden. Es müssen ineinandergreifend alle wissenschaftlichen Erkenntnisse, auch die aus der Feldphysik mit einbezogen werden.

Herzlich willkommen für neue Denkanstöße.

## Informationen

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.kongress-psychomedizin.com](http://www.kongress-psychomedizin.com)

**Kongress-Sprache ist Deutsch**  
**Simultanübersetzung: Deutsch <> Portugiesisch**  
**Bücherstand mit Werken zum Thema an beiden Tagen**

**Kongressort**  
Andreas Hermes Akademie  
In der Wehrhecke 1  
D-53125 Bonn-Röttgen  
[www.andreas-hermes-akademie.com](http://www.andreas-hermes-akademie.com)

**Weitere Informationen und Anmeldung**  
ALKASTAR  
Rutenweg 3  
D-37154 Northeim  
**e-mail:** [info@psychomedizin.com](mailto:info@psychomedizin.com)  
Tel: + 49 (0) 5551 - 914 95 02  
Fax: + 49 (0) 5551 - 914 95 03

**Kongressgebühr**  
bei Anmeldung **und Zahlung**  
**bis** zum 19. August 2013: 130,- €  
**ab** dem 20. August 2013: 160,- €

Kongressgebühr bitte auf folgendes Konto überweisen:

ALKASTAR Postbank Frankfurt **BLZ** 500 100 60  
**KtoNr.** 610 86 607 **Stichwort** "Kongress"

Für Überweisungen **aus dem Ausland:**  
**BIC:** PBNKDEFF  
**IBAN:** DE81 5001 0060 0061 0866 07

**Kosten für die Unterkunft in der A.-Hermes-Akademie** sind am Anreisetag direkt an der Rezeption zu begleichen.

### Organisatoren

Allan Kardec  
Studien- und Arbeitsgruppe e.V.  
**ALKASTAR**  
Rutenweg 3  
D-37154 Northeim



## 6. Deutscher Kongress für PsychoMedizin

Ein neues Paradigma  
in der Therapie  
psychischer Störungen

Kooperative Methoden  
von Medizin und Spiritualität

02. und 03. November 2013

in der

Andreas Hermes Akademie  
In der Wehrhecke 1  
53125 Bonn-Röttgen

## Referenten und Themen



**Dr. med. Marlene Nobre**

**„Neurophysiologie der Medialität“  
„Die Obsession und ihre Masken“**

Gynäkologin I.R., spezialisiert in Krebsvorsorge; Präsidentin der Associação Médica-Espírita do Brasil (AME-Brasil) und der AME-Internacional, Chefredakteurin der Zeitung Folha Espírita und Leiterin des Kinderheimes Lar do Alvoceer. Autorin mehrerer Bücher.



**Prof. Dr. med.  
Irvénia de Santis Prada**

**„Die Wirkung spiritueller Passes  
auf das Wachstum von Bakterien  
– Forschungsergebnisse“**

Tierärztin, Titularprofessorin für Anatomie an der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität São Paulo, Leiterin der Bio-Ethikkommission der Universität São Paulo. Autorin u.a. der Bücher „Die Seele von Tieren“, „Die spirituelle Frage bei Tieren“.



**Dr. Lothar Hollerbach**

**„Bewusstseinsmedizin – die  
Kreativmedizin des  
21. Jahrhunderts“**

Dr. med. Lothar Hollerbach ist seit 30 Jahren Arzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Naturheilverfahren, und Umweltmedizin mit eigener Praxis in Heidelberg. Er verfügt über umfassendes Wissen auf dem Gebiet ganzheitlicher Heilungsansätze und therapiert schon seit geraumer Zeit nach den Methoden der Quantenmedizin.



**Dr. med. Marcia Colasante Salgado.**

**„Das Konzept von Gesundheit und Krankheit nach dem  
ärztlich-spiritistischen Paradigma“**

Fachärztin für Innere Medizin, Arbeitsmedizin; Oberärztin für Pneumologie im öffentlichen Krankenhaus des Bundesstaates São Paulo "Guilherme Alves" und Ärztin für Arbeitsmedizin in der "Companhia das Docas do Estado de São Paulo" – Zuständige Hafenbehörde für die Verwaltung des Hafens von Santos, des größte Hafens Brasiliens. Vorstandsmitglied bei AME-Brasilien und AME-Santos. Begründerin und Vice-Präsidentin der Spiritistischen Gruppe "João Cabete". Veröffentlichung mehrere Artikel über Gesundheit und Spiritualität in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.



**Prof. Dr. Walter van Laack**

**„Woher? – Wofür? – Wohin? –  
Welchen Stellenwert haben wir  
in dieser Welt?“**

Prof. Dr. Walter van Laack, Studium der Medizin in Köln. Seit 1988 in eigener Praxis als Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Aachen. Dozent im Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik an der Fachhochschule Aachen. Auslandsaufenthalte zu Studienzwecken in den USA, Südafrika und China. Seit über 30 Jahren Beschäftigung mit Grenzwissenschaften und Nahtoderfahrungen. Autor zahlreicher naturphilosophischer Bücher.



**Dr. med. Carlos Roberto  
de Souza Oliveira**

**„Die Verbindung Geist - Gehirn –  
Die Zelle im Licht der  
molekularen Biologie“  
„Psychischer und spiritueller  
Aspekt des Mobbing“**

Narkosefacharzt; Promotion in Arbeitsmedizin und in Akupunktur. Ratsherr des Regionalen Medizinischen Rats von Paraíba – Brasilien. Gründer und Präsident des Medizinischen Spiritistischen Vereins von Campina Grande – Paraíba (AME-Campina Grande – PB) Mitglied der AME-Brasilien und AME-Internacional



**Dr. rer. medic. Nils Kohn**

**„Hirnaktivität während mediumistischer Trancezustände –  
Forschungsergebnisse der Uniklinik RWTH Aachen“**

Nach Besuch der Grundschule und des Gymnasiums begann er sein Studium an der Universität Osnabrück mit dem Fachgebiet Psychologie; daran anschließend folgte das Studium des Nebenfachs Neurologie an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster. 2006 legte er die Diplom-Hauptprüfung für Psychologen (Dipl.-Psych.) an der Universität Osnabrück mit der Note "sehr gut" ab. Er arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an verschiedenen Projekten in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Aachen, wo er 2011 mit Auszeichnung zum Doktor der theoretischen Medizin (Dr. rer. medic.) promovierte. Er ist Autor vieler Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Fachbüchern



**Dr. med. Sergio Luis  
da Silva Lopes**

**„Obsession unter dem  
Gesichtspunkt der Resonanz“**

Fachausbildung in Psychiatrie bei der Vereinigung der brasilianischen Ärzte (Associação Médica Brasileira) und dem brasilianischen Verein für Psychiatrie (Associação Brasileira de Psiquiatria). Psychotherapeut spezialisiert in Psychoanalyse; Transpersonale Interpretation des Bewusstseins. Gründer und Präsident von AME-Pelotas (Vereinigung Spiritistischer Ärzte von Pelotas). Ehemaliger klinischer Direktor des Spiritistischen Krankenhauses von Pelotas. Vorträge nicht nur in Brasilien, sondern europaweit.



**Dagobert Göbel**

**„Spirituelle Hintergrund bei  
psychischer, psychosomatischer  
und physischer Krankheit –  
Was bedeutet Karma?“**

Studium zum Elektroingenieur an der Physikalisch-Technischen Lehranstalt, Hamburg. Entwickelte in enger Zusammenarbeit mit dem Forscher Dr. Hermari Guimarães Andrade elektromagnetische Geräte, um die Prinzipien des Biologischen Organisationsmodells (BOM) – der Wirkung von Psyche auf Soma – zu veranschaulichen. Gründer der Allan Kardec Studien- und Arbeitsgruppe e.V. - ALKASTAR.

11.º ENCONTRO DOS GRUPOS ESPÍRITAS DA ALEMANHA 2013

# EINLADUNG

ZUM 11. TREFFEN DEUTSCHER SPIRITISTISCHEN GRUPPEN 2013

## Die neue Generation: Ihre Sicht des „Planeten der Regeneration“ im Licht des Spiritismus

„Unermessliche Bucher und himmlische Körper schenkte uns Gott. In prachtvollem Glanz der Welten graviert das Buch der Unendlichkeit seinen Namen ein...“  
„Erde, du bist eine der schönsten Planeten der Unendlichkeit Dein Schicksal: Durch deine Kinder aus der Neuen Ara eine Welt der Regeneration zu werden...“

SHEILLA

## A Nova Geração \_ Sua Visão do Mundo de Regeneração à Luz do Espiritismo

“Deus nos deu com os Astros livros imensos : O livro infinito, onde os mundos, com seu fulgor intenso, mostram seu nome escrito” . . .

“Terra, um dos mais belos Planetas dentre este infinito; próspero a ser um mundo regenerado por seus filhos da Nova Era. . .”

SHEILLA

16. UND 17.  
NOVEMBER 2013

Jugendherberge Horner Rennbahn  
Rennbahnstrasse 100 / 22111 Hamburg / DE



GFEISheillaHH  
(1990)

KONTAKT

0171 9 34 30 34 / e-mail: marileylopesstoll@hotmail.de  
schwester.sheilla.hamburg@googlemail.com

# Kampagne für das Leben!

**Leben respektieren**

**SELBSTMORD, NEIN!**

*“Du bleibst am Leben nach dem Tod.  
Selbstmord ist eine Illusion.  
Such nach Hilfe.”*

**Leben respektieren**

**ABTREIBUNG, NEIN!**

Weiches ist das Erste aller natürlichen Rechte des Menschen?  
“Das Recht zu leben.”  
Frage 880, Buch der Geister, Allan Kardec

**Leben respektieren**

**DROGEN, NEIN!**

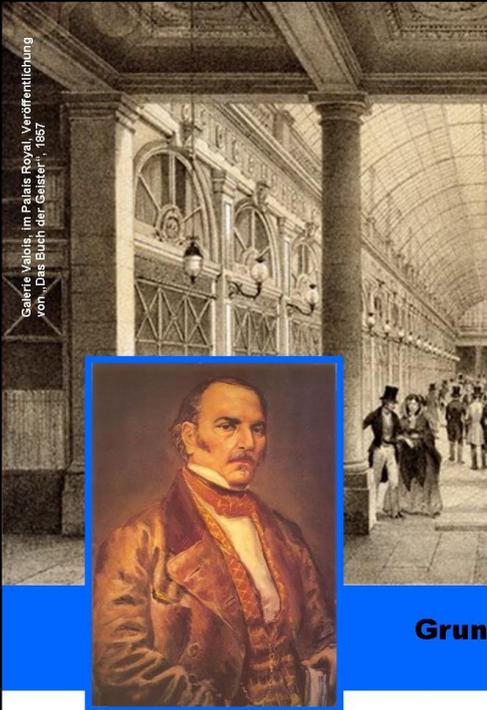
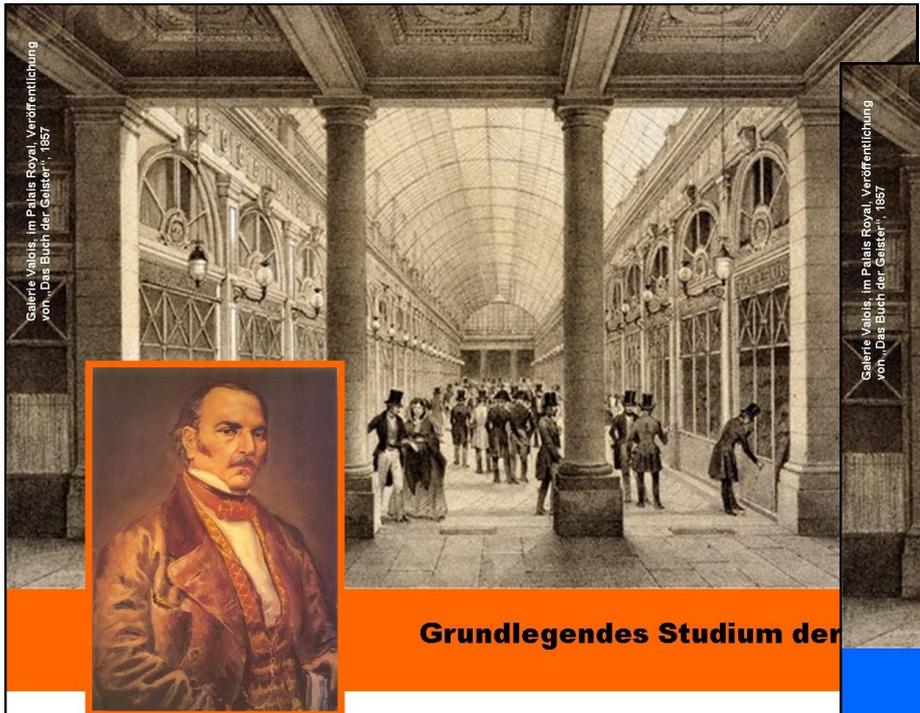
**Jeder, der sie nimmt, schadet sich!**

**Leben respektieren**

**EUTANASIE, NEIN!**

Wer hätte euch das Recht erteilt,  
Gottes Vorhaben zu beurteilen?  
(Evangelium im Lichte des Spiritismus)

# Lernen Sie den Spiritismus kennen



## Spiritistischen Lehre

Lehrprogramm  
Band I



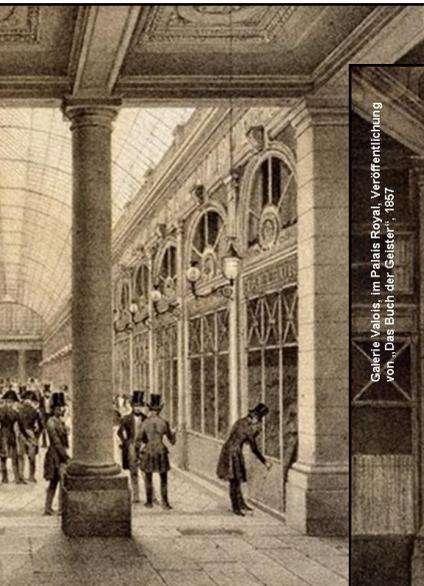
## Spiritistisch

Lehrprog  
Band

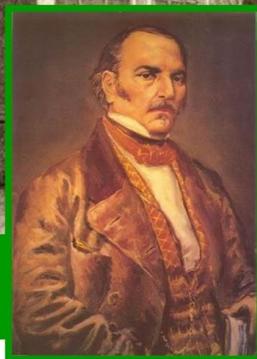
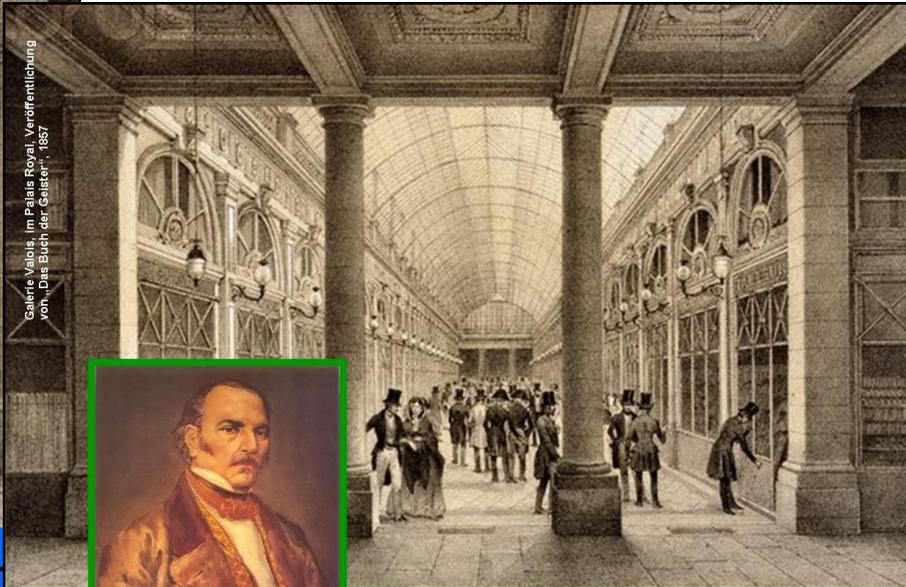


**Der Kursus des Grundlegenden Studiums der Spiritistischen Lehre** bietet eine lehrmäßige und gesamte Sicht des Spiritismus, basierend auf einer Aneinanderreihung von Themen, die im Buch der Geister vorhanden sind.

Das grundlegende Ziel des Kursus ist, die Bedingung für das Studieren des Spiritismus in einer seriösen, regelmäßigen und kontinuierlichen Art zu ermöglichen, welche die verfass-



Galerie Valois, im Palais Royal, Veröffentlichung von „Das Buch der Geister“, 1857



Grundlegendes Studium der

Grundlegendes Studium der

hen Lehre

# Spiritistischen Lehre

ramm

II

Lehrprogramm

Einzelband

ische  
ische  
ung



**Hinweis:**

**Lehrprogramm Einzelband  
ist noch in Bearbeitung**

ten Werke von Kardec und das Evangelium Jesu als Basis haben, gemäß den Erläuterungen, die in der Vorstellung angegeben wurden.

Sein lehrmäßiger Inhalt ist in zwei Programme aufgeteilt und wie folgt aufgeführt:

Lehrprogramm – unterteilt in zwei Bände, jedes enthält neun Module zum Studieren.

Ergänzendes Programm – verfasst in einem einzigen Band, ebenfalls mit neun Modulen zum Studieren.

# LEITLINIEN

für Gruppen, Zentren und  
Spiritistische Gesellschaften

**Unterstützende Leitlinien  
für spiritistische Aktivitäten**

